

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
21 (1895)**

60 (12.3.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1055492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1055492)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gefaltene Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

**Redaktion u. Expedition:** Kronprinzenstraße Nr. 1.  
**amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Sant u. Neuhadtdödens.**  
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

60. **Dienstag, den 12. März 1895.** 21. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 9. März. Heute, am Todestage Kaiser Wilhelms, das Mausoleum zu Charlottenburg auf das prächtigste geputzt. Schon in früher Morgenstunde wurden kostbare Kränze an dem Sarge des Kaisers niedergelegt. Gegen 10<sup>3/4</sup> Uhr fuhr der Kaiser und die Kaiserin vor dem Mausoleum an dem Sarge des Kaisers nieder. Gegen 10<sup>3/4</sup> Uhr fuhr der Kaiser und die Kaiserin vor dem Mausoleum an dem Sarge des Kaisers nieder. Gegen 10<sup>3/4</sup> Uhr fuhr der Kaiser und die Kaiserin vor dem Mausoleum an dem Sarge des Kaisers nieder.

Kaisers, der Marineattaché sollte ihn bei der heutigen Beerdigung des Admirals Hornby vertreten.

**Berlin, 9. März.** Wie verlautet, hat das Reichsmarineamt die Kaiserliche Werkverwaltung auf direkten Befehl Sr. Maj. des Kaisers angewiesen, die ausgesprochenen Arbeiterforderungen, so weit dies irgend mit den verfügbaren Mitteln in Einklang zu bringen sei, rückgängig zu machen. Auch die Militärverhältnisse sollen angewiesen sein, während der strengeren Jahreszeiten nur in den äußersten Fällen Arbeiterentlassungen zu verfügen.

**Berlin, 9. März.** Dem Admiraltätsrath Koldewey, Abteilungsmitglied bei der deutschen Seewarte, ist die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes des Königlich-norwegischen Ordens des heiligen Olaf erteilt.

**Berlin, 10. März.** Die Entschließung Frankreichs, sich an der Feier zur Eröffnung des Nordostseefanals zu beteiligen, wird von den russischen Blättern als ein Act politischer Weisheit bezeichnet, der vom Standpunkte der internationalen Politik von großer Bedeutung sei. Die „Nowoje Wremja“ meint, Rußland habe keinen Augenblick daran gezweifelt, daß Frankreich der Eröffnung des Nordostseefanals beiwohnen werde, denn die Nichtannahme der deutschen Einladung wäre ein unerwünschtes Ereignis von großer Tragweite gewesen. Andererseits freue sich Rußland, daß Frankreich eine bejahende Antwort erteilt habe, denn die französisch-russische Freundschaft sei nur dadurch stark, daß sie auf der Gleichheit der Ansichten beider Staaten in allen internationalen Fragen beruhe. Die Anwesenheit des französischen Geschwaders bei der Eröffnung des Nordostseefanals, der auch ein russisches Geschwader beiwohnen werde, würde der Welt noch einmal den Beweis geben, daß zwischen Petersburg und Paris nicht einmal der Schatten einer Meinungsverschiedenheit bestehe. Die Petersburger „Wjedomosti“ erblicken in der Anwesenheit Frankreichs bei der Eröffnung des Nordostseefanals sogar den Anfang einer Ausöhnung zwischen Paris und Berlin, die Rußland mit aufrichtiger Freude begrüßen würde. Der „Grajdanin“ sagt, wenn Frankreich die Einladung Deutschlands nicht angenommen hätte, so hätte die Welt ihm seine Superiorität in Höflichkeitsfragen abprechen müssen.

**Berlin, 10. März.** Schulschiff „Moltke“, Komdt. Kaplt. S. Koch, ist am 7. März in Horta (Azoren) angekommen und an demselben Tage nach Plymouth in See gegangen.

**Berlin, 10. März.** S. M. S. „Stosch“, Komdt. Kaplt. S. v. Schummann, ist am 9. März in Plymouth eingetroffen und geht am 19. d. M. die Heimreise fort.

**Rom, 7. März.** Wie verlautet, wird der Herzog von Genua das nach Kiel gehende Geschwader befehlen.

**Washington, 8. März.** Das Kabinet beschloß, die Kreuzer „Raleigh“ und „Atlanta“ nach Panama zu entsenden.

Ob.-Jug. Barth, Wach-Masch.-Jug. Masch.-Jug. Haase, Masch.-Unt.-Jug. Böcke, Ober-Masch. Ufinger, Arzt: Stabsarzt Dr. Dittgen (Helmsch.).

S. M. S. „Brandenburg“: Komdt.: Kaplt. z. S. Gehler, I. Offizier: Korn.-Kaplt. Gerde, Nav.-Offizier: Kaplt.-Lieut. Wilde, Batterie-Offizier: Kaplt.-Lieut. v. Mittelbach, Wach-Offiziere: Lieut. z. S. Berninghaus, Mahrenholz, Goette, Brillinghaus, Unt.-Lieut. z. S. Roland, Bummemann, Hensahl (Ebert), v. Rosenfeld, Leitender Masch.-Jug.: Masch.-Ob.-Jug. Barisch, Wach-Masch.-Jug.: Masch.-Jug. Köhler, Masch.-Unt.-Jugeneure: Sabetsh, Mähmting, Stabsarzt Verhe, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Miris.

S. M. S. „Wörth“: Komdt.: Kaplt. z. S. Helrich, Prinz von Preußen, Königl. Hofrat, I. Offizier: Korn.-Kaplt. Schröder, Nav.-Offizier: Kaplt.-Lieut. Grapow (Mar), Batterie-Offizier: Kaplt.-Lieut. Meier (Zobannes), Wach-Offiziere: Kaplt.-Lieut. Hipper, Lieut. z. S. Couran, Fehr, v. Weichardt, Hülse, Altmus, Unt.-Lieut. z. S. v. Lebesow, Rosenfeld, v. Koenig, Füllert, Heber, Wolfram, v. Gordon, St. Masch.-Jug.: Masch.-Ob.-Jug. Rogge, Wach-Masch.-Jug.: Masch.-Unt.-Jugeneure Thiele, Kaiser, Walter, Stabsarzt Dr. Reich, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Senf.

S. M. S. „Belienburg“: Komdt.: Kaplt. z. S. Böhler, I. Offizier: Korn.-Kaplt. Capelle, Nav.-Offizier: Kaplt.-Lieut. Dumbart, Batterie-Offizier: Kaplt.-Lieut. Bachmann, Wach-Offiziere: Kaplt.-Lieut. Biegler, Lieut. z. S. Scheppe, Frdr. v. Dahnig in Altmühl, Dewitz, Unt.-Lieut. z. S. Weidinger, Looff, Graf v. Zepelin, Lieber, Erdmann, Leitender Masch.-Jug.: Masch.-Jug. Reihner, Wach-Jug.: Masch.-Unt.-Jug. Wegmann, Masch.-Unt.-Jug. Matthes, Obermasch. Otto, Stabsarzt Dr. Hoffmann, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Kopp.

S. M. S. „Jagd“: Komdt.: Korn.-Kaplt. Holzhauser, I. Offizier: Lieut. z. S. Clemens, Wach-Offiziere: Unt.-Lieut. z. S. Schulz (Felix), Lüdecke, Fretlinghaus, Masch.-Unt.-Jug. Vogel, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Schneider.

**Stab der II. Division.**  
Divisionschef: Konter-Admiral Barandon, Flagg-Lieut.: Kaplt.-Lieut. Stromeyer, Signal-Offizier: Unt.-Lieut. z. S. v. Müller, Div.-Masch.-Jug.: Masch.-Ob.-Jug. Bänning, Div.-Arzt: Ober-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Dippe.

S. M. S. „Baden“: Komdt.: Kaplt. z. S. v. Schummann (Oskar), I. Offizier: Kaplt.-Lieut. Ullrich, Nav.-Offizier: Kaplt.-Lieut. Kutter, Batterie-Offizier: Kaplt.-Lieut. Meyerling, Wach-Offiziere: Kaplt.-Lieut. Schulz, Lieut. z. S. v. Albert, Veresmann, Kießel, Unt.-Lieut. z. S. v. Küting, v. Diederichs, Krueger (Franz), Schulze (Emil), Masch.-Jug. Eggert, Ober-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Dippe, zogl. Div.-Arzt, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Jost.

S. M. S. „Bayern“: Komdt.: Kaplt. z. S. v. Ströbner, I. Offizier: Kaplt.-Lieut. Derwinski, Nav.-Offizier: Kaplt.-Lieut. Weniger, Batterie-Offizier: Kaplt.-Lieut. Schaefer (Emil), Wach-Offiziere: Lieut. z. S. v. Richard (Otto), Friedrich, Meinardus, Fischer (Reinhold), Unt.-Lieut. z. S. v. Sterner, Deme, Kalthoff, Luppe, Soffner, Masch.-Jug. Schilke, Stabsarzt König, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Behrens.

S. M. S. „Sachsen“: Komdt.: Kaplt. z. S. v. Altmeyer, I. Offizier: Kaplt.-Lieut. Erdreich, Nav.-Offizier: Kaplt.-Lieut. Koch (Hugo), Batterie-Offizier: Kaplt.-Lieut. Schaefer (Emil), Wach-Offiziere: Lieut. z. S. v. Egidy, Ditt, Unt.-Lieut. z. S. v. Gygax, Hebel, Hippel, Brandt, Masch.-Jug. Hoffmann (Edolf), Stabsarzt Dr. Arendt, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Frick.

S. M. S. „Württemberg“: Komdt.: Kaplt. z. S. Frhr. v. Malshausen, I. Offizier: Kaplt.-Lieut. Hoepner, Nav.-Offizier: Kaplt.-Lieut. Meurer, Batterie-Offizier: Kaplt.-Lieut. Schmidt (Eberhard), Wach-Offiziere: Lieut. z. S. v. Gogheim, Bertram (Ferdinand), Wedding, Burhard (Otto Maria), Unt.-Lieut. z. S. v. Köhler, Weniger, Schmidt (Friedrich), v. Hilow (Erich), Masch.-Jug. Behrens, Stabsarzt v. Köppen, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Richter.

S. M. S. „Pfeil“: Komdt.: Korn.-Kaplt. Balngren, I. Offizier: Kaplt.-Lieut. Souchon, Wach-Offiziere: Unt.-Lieut. z. S. v. Frommann, Schemm, Stiermann, Kleinmüller, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Holländer, Obermasch. Folgt.

**Torpedobootskottillen:**  
Flottillechef: Korn.-Kaplt. Jeye, Flagg-Lieut. z. S. v. Lange, Flot.-Jug.: Masch.-Unt.-Jug. Eise, Stabsarzt Dr. v. Schab.

S. M. S. „Blitz“: Komdt.: Kaplt.-Lieut. Gerde, I. Offizier: Lieut. zur See Albert, Wach-Offiziere: Lieut. z. S. v. Bach, Unt.-Lieut. z. S. v. Hobarth, Oberfliegermann Scheibe, Masch.-Unt.-Jug. Eise, Stabsarzt Dr. v. Schab.

**Torpedobootsdivision A.** Divisionschef und Kommandant: Kaplt.-Lieut. Frhr. v. Schimmelman, I. Offizier: Lieut. z. S. v. Schradt, Wach-Offiziere: Unt.-Lieut. z. S. Graf v. Deynhausen, Corp.-Stiermann Liebke, Obermasch. Friedrich, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Naam. — Torpedobootskommandanten: Lieut. z. S. v. Schting, v. Kühnweier, Scheidt, v. Zuchmann, Langematt, Gehardt.

**Torpedobootsdivision B.** Komdt. und Div.-Chef Kaplt.-Lieut. Schneider, I. Offizier: Lieut. z. S. v. Stromsch, Wach-Offiziere: Unt.-Lieut.

### Marine.

**Wilhelmshaven, 11. März.** Mar.-Unt.-Batal. Herzog hat sein Informations-Kommando zur Garnisonverwaltung angetreten und wird demnach als Garnisonchef der IV. Mar.-Art.-Abt. nebstamtlich die Geschäfte der Garnisonverwaltung führen. — Urlaub haben angetreten: St.-Lt. Pindler vom 11.-15. ds. nach Hannover, Kaplt.-Lt. z. D. Bengler bis 17. ds. nach Potsdam. — Korn.-Kaplt. Richter hat sein Kommando an Bord S. M. S. „Pfeil“ angetreten. — Lt. z. S. Oskar Graf v. Wachen zu Hallermund ist als Zehelname an einem Schulbootkurs hier eingetroffen. — M.-D.-Zim. Herzog ist von der Dienststelle zurückgetreten.

**Berlin, 10. März.** Wie aus London gemeldet wird, empfing die dortige deutsche Botschaft einen Drahtbefehl des

### Sommerkommandierungen 1895.

**A. Manövergeschwader.**  
Stab der I. Division.  
Geschwaderchef: Vize-Admiral Koefler, Chef des Stabes: Kaplt. z. S. Fritschel. Zum Stabekommandant: Kaplt.-Lieut. Polshmann, Jacobson, Flagg-Lieutenant: Lieut. z. S. Junke, Geschw.-Jug.: Stabsingenieur Vallerhädt, Geschw.-Arzt: Ober-Stabsarzt 1. Kl. Dr. Kleff.

Flaggkapitän S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“: Komdt.: Kaplt. z. S. v. Wetters, I. Offizier: Korn.-Kaplt. v. Basse, Nav.-Offizier: Kaplt.-Lieut. v. S. v. Wetters, Batterie-Offizier: Kaplt.-Lieut. Simon, Wach-Offiziere: Lieut. z. S. v. Starke, Gsch. Frensdell, von der Osten, Unt.-Lieut. z. S. Glade, Frhr. von Kido, Kob, Graf v. Dörner, Giebler, Leitender Maschinen-Ingenieur: Masch.-

„Wann?“ wiederholte Martha und brach in Thränen aus.  
„Wenn er es nicht überlebte!“  
„Muth, Muth!“ tröstete Wittig, er weiß, daß er nicht mehr verlassen ist, er hat den Trost, Ihr liebes Gesicht zu sehen, das ist jetzt für ihn Alles, das giebt ihm Geduld und Muth zu warten.“  
„Ja, ja, mein armer Kurt, er hat es gelernt, zu warten und geduldig zu sein,“ sagte das junge Mädchen. Wittig drückte ihr voll innigster Hochachtung die Hand, dann sagte er: „Jetzt muß ich fort, die Unterredung mit dem Weinreisenden hat schon recht lange gedauert. Wenn wir uns wiedersehen, Mademoiselle, so kennen wir uns nicht. Nein, nein, begleiten Sie mich nicht,“ er Eugenie, die ihm folgen wollte, „so viel Umstände macht man mit reisenden Geschäftsleuten nicht, ich finde mich schon zurecht.“  
Als sich die Thür hinter dem merkwürdigen Manne geschlossen hatte, sank Eugenie doch zu Marthas Füßen. „Wehre mir nicht!“ rief sie in Thränen gebadet, „ich muß auf meinen Knien Dich um Vergebung anflehen, ich habe sehr schwer gegen Dich gesündigt.“  
„Eugenie.“ — „Ich glaubte an Kurts Schuld, ich verdachte es Dir, daß Du an ihm festhieltest und Dich so abneidend gegen den Baron verhieltest; um Dich dafür zu strafen, war ich besonders freundlich gegen ihn; ich Thbrin habe selbst das Verhängnis auf uns herabgerufen.“  
„Du übertriebst, Eugenie.“ — „Nein, nein, ich lenkte durch mein Betragen Seldensbergs Augen auf mich; meine Schuld ist es, daß Kurt und Max in Mörderhände fielen.“ „Gott hat Beide gnädig bewahrt.“

### Der beste Freund.

Von Ludwig Habicht.  
Nachdruck verboten.  
(Fortsetzung.)  
„Der arme Bursche war in dem Wahn, er würde in ein Krankenhaus geführt und sollte einer Wahnsinnigen ein Märchen erzählen, das zu ihrer Heilung diene,“ fuhr Wittig fort und berichtete nun die Geschichte vom Geigenfiedel.  
„Was werde ich noch alles hören müssen!“ stöhnte Eugenie.  
„Martha, laß uns fliehen, daß dieser furchtbare Mensch uns nicht zu finden vermag. Wir graut vor ihm!“  
„Dennoch müssen Sie dies Grauen überwinden, freundlich gegen ihn sein, ihm Hoffnungen machen, ja ich möchte Ihnen raten, sich mit ihm zu verloben.“ — „Nimmermehr! Ich sehe ihn nicht wieder, er betritt die Schwelle dieses Hauses nicht mehr!“ rief Eugenie tief empört, und ihre sonst so milden Augen stammten wildsam und zornig auf.  
„Mit diesen Worten sprechen Sie Ihrem Verlobten das Todesurtheil, mit diesen Worten nehmen Sie mir die Möglichkeit, den Verbrecher zu entlarven, ihn der gerechten Strafe zu übergeben, und einen Unschuldigen, der nun seit Wochen im Kerker schmachtet, zu befreien,“ sagte Wittig sehr ernst. Eugenie schauerte in sich zusammen. Plötzlich ergriß sie beide Hände ihrer Schwester und wäre ihr zu Füßen geknien, wenn diese sie nicht daran verhindert hätte.  
„Martha, Martha, vergiebi!“ schluchzte sie, „ich denke immer nur an mich, in der Freude wie in Schmerz, ich träume und Du handelst.“

„Ruhig, ruhig, liebe Eugenie, auch Du sollst jetzt handeln, und es ist wirklich nichts Kleines, was wir von Dir verlangen,“ redete ihr Martha zu, „meine, des armen Kurt Hoffnungen beruhen auf Dir.“  
„Ich will Alles thun, was Du verlangst,“ rief Eugenie leidenschaftlich, „nur eines kann ich nicht — ich kann mich nicht, auch nur zum Schein, mit diesem Menschen verloben.“  
„So halten Sie ihn hin, machen Sie ihm Hoffnungen,“ sagte Wittig. „Wie lange?“  
„Bis er in die Falle gegangen ist, die ich ihm lege.“  
„Und der Professor?“  
„Muß sich gedulden und vorläufig in seinem Versteck bleiben; Sie brauchen auf die kleine Marie nicht eifersüchtig zu sein,“ fügte er scherzend hinzu.  
„D, wie weit bin ich davon entfernt,“ lächelte Eugenie schmerzlich, „aber ist er dem dort auch sicher?“  
„Ganz sicher, wenn er sich selbst nicht verräth und wenn Sie standhaft bleiben.“  
„Verlassen Sie sich auf mich,“ antwortete Eugenie, ihm die Hand reichend, „ich werde eine vorzügliche Schauspielerin sein, ich spiele ja um Geld und Leben der theuersten Menschen, die ich habe, schade, daß Sie mich nicht sehen können.“  
„Wenn nicht ich, so steht Sie doch Jemand, der mir sehr nahe steht, Herr Helmsch,“ antwortete Wittig im Ton und in der Sprachweise des vermeintlichen Holländers. Eugenie schrie laut auf.  
„Sie! Sie! O, nun weiß ich, wo ich diese Augen schon gesehen habe! Das ist wunderbar!“  
„Er ist ein wahrer Proteus,“ sagte Martha, „diese Geschicklichkeit ist staunenswerth, Ihnen kann nichts mißlingen! Und das Alles thun Sie für uns!“  
„Kurt Westmühl hat mir das Leben gerettet,“ sagte Wittig, „soll ich nicht eine kurze Zeit daransehen, um ihn aus namenlosen Qualen zu befreien? Eine kurze Zeit für mich, eine Ewigkeit für ihn, wann werden wir am Ziele sein?“

(Fortsetzung folgt.)

zur See Kapl., Torpedo-Steuermann Kahl, Masch.-Unt.-Jug. John, Ass.-Arzt  
I. Kl. Dr. Krenninger. — Torpedobootkommandanten: Leut. z. S. Döber  
Graf v. Platen zu Hallermund, Hebbinghaus, Vac, v. Reugette (Peter), Gude-  
woll, Kühne (Robert).

**Schulschiffe.**  
S. M. S. „Stoß“: Kmdt.: Kapl. z. S. v. Schudmann (Fugo), I. Offizier: Kapl.-Leut. Bredow, Nav.-Offizier: Leut. z. S. Stechow, Kadetten-  
Offizier: Leut. z. S. v. Rüter, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Dhes, Burchard  
(Gward), Heinrich und Unt.-Leut. z. S. Sager, Unt.-Leut. z. S. Freiber  
v. Willow (Friedrich), Dominik, v. Kessel, Rept, Sel.-Leut. v. I. Seebat, v. Hanel,  
Masch.-Unt.-Jug. Wiffelnd, Stabsarzt Dr. Fuh, Assistenzzugarzt 2. Klasse  
Dr. Diton.

S. M. S. „Stein“: Kmdt.: Kapl. z. S. Rötger, I. Offizier: Kapl.-  
Leut. Schönselder (Karl), Nav.-Offizier: Leut. z. S. Albed, Kadetten-Offizier:  
Leut. z. S. Müller, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Engel, Graf v. Pofadomsh-  
Wehner, Unt.-Leut. z. S. Wolf u. Klappenbach, Unt.-Leut. z. S. Richter,  
Schölz, v. Trotha (Elio), Regel, Sel.-Leut. vom II. Seebat, v. Wassow,  
Masch.-Unt.-Jug. Lembe, Stabsarzt Puzostowsh, Assistenzzugarzt 2. Klasse  
Dr. Stube.

S. M. S. „Koltze“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Schneider, I. Offizier:  
Kapl.-Leut. Helmigmann, Nav.-Offizier: Kapl.-Leut. Henkel, Bach-Offiziere:  
Leut. z. S. Pflüpp, Frhr. v. Dievenbrock-Griiter, Unt.-Leut. z. S. Maerker  
und Peltz, Unt.-Leut. z. S. Boh, Remmann, Nölde, West, Masch.-Unt.-  
Jug. Krause, Stabsarzt Dr. Grotlan, Assistenzzugarzt 2. Kl. Dr. Große.

S. M. S. „Greifenau“: Kmdt.: Korv.-Kapl. da Fonseca-Wollheim,  
I. Offizier: Kapl.-Leut. v. Dassel (August), Nav.-Offizier: Kapl.-Leut. Hecht,  
Bach-Offiziere: Leut. z. S. Koch (Richard) Pieper, Jacobl, Michellen, Unter-  
Leut. z. S. Foerster, v. Neuron, Schulz (Wilhelm), Schmidt (Reinhold),  
Maschinen-Unter-Ingenieur Gomuth, Stabsarzt Dr. Schneider, Assistenzzugarzt  
2. Kl. Gellam.

**B. Schiffe im Auslande.**

**Kreuzerdivision.**  
Divisionschef: Kontre-Admiral Hoffmann, Flaggen-Leut.: Lieutenant z. S.  
Demling, Div.-Jug.: Masch.-Unter-Jug. Prenzloff, Divisionsarzt: Stabsarzt  
Dr. Reubers.

S. M. S. „Trene“: Kmdt.: Korv.-Kapl. v. Dresth, I. Offizier: Kapl.-  
Leut. Almsied, Nav.-Offizier: Leut. z. S. Kirchhoff, Bach-Offiziere: Leut. z.  
S. Ewoje, Timme, Fuchs, Jansen, Unt.-Leut. z. S. Melang, v. Zerber-  
schwech-Laszowski, Donner, Wilbrandt (Reinhard), Herr, Masch.-Unt.-Jug.  
Prenzloff, Stabsarzt Dr. Reubers, Ass.-Arzt 2. Kl. Klamroth.

S. M. S. „Arcona“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Sarnow, I. Offizier: Kapl.-  
Leut. Brose, Nav.-Offizier: Leut. z. S. Beyn, Bach-Offiziere: Leut. z. S.  
Reinhardt, Engelhardt (Paul), Köning, Unt.-Leut. z. S. Vans, (Dito), Haun  
Masch.-Unt.-Jug. Morgenstern, Stabsarzt Dr. Spiering.

S. M. S. „Marie“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Credner, I. Offizier: Kapl.-  
Leut. Krause (Moritz), Nav.-Offizier: Kapl.-Leut. Ctermann, Bach-Offiziere:  
Leut. z. S. Engel, Sievers, Schmalz, Köhner, Unt.-Leut. z. S. Erdmann,  
Masch.-Unt.-Jug. Trilmer, Stabsarzt Schacht.

S. M. S. „Alexandrine“ (auf der Heimreise): Kmdt.: Kapl. z. S.  
Schmidt, I. Offizier: Kapl.-Leut. Stein, Nav.-Offizier: Kapl.-Leut. Föhn-  
hardt, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Meyernd, Herzog Friedrich Wilhelm von  
Medlenburg-Schweini Hohetz, Schlemmer, Haber, Grief, Masch.-Unt.-Jug. Ingenieur  
Springer, Stabsarzt Dr. Perrenboom.

**Auf der asiatischen Station.**

S. M. S. „Alte“: Kmdt.: Kapl.-Leut. Jagenoh, I. Offizier: Leut.  
z. S. v. Hollbach, Bach-Offiziere: Unt.-Leut. z. S. Francaedter, Prasse, Ass-  
Arzt 1. Kl. Dr. Hilbrandt, Ob.-Masch. Hill.

S. M. S. „Tormoran“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Buntmann, I. Offizier:  
Kapl.-Leut. Paetz, Bach-Offiziere: Leut. z. S. v. Grumbow, Salen-  
tiner, Eäger, (Karl), Maschinen-Unter-Ingenieur Weber, Stabsarzt Koch  
(Adolf).

S. M. S. „Wolf“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Kreshmann, I. Offizier:  
Leut. z. S. v. Born, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Rönemann, Behnde  
(Friedrich), Assistenzzugarzt 1. Kl. Dr. Diewig, Ob.-Masch. Kroll.

**Auf der australischen Station.**

S. M. S. „Buffard“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Schöber, I. Offizier:  
Kapl.-Leut. Bauer, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Gliner, v. Kamele (Friedrich),  
Unt.-Leut. z. S. Wegmann, Obermaschinen Bergmann, Ass.-Arzt 1. Kl.  
Dr. Pietruski.

S. M. S. „Möwe“: Kmdt.: Kapl.-Leut. Haber, I. Offizier: Leut.  
zur See Schaumann, Bach-Offiziere: Leut. z. S. v. Nestor, Unt.-Leut. z. S.  
Heinemann, Schrmacher, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Wothhison, Obermaschinen Gien.

S. M. S. „Falle“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Graf v. Wolke (Heinrich),  
I. Offizier: Leut. z. S. Nieten, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Knel, Medisch-  
Unt.-Leut. z. S. Ewert, Obermaschinen Dahl, Ass.-Arzt 1. Kl. Woyte.

**Auf der afrikanischen Station.**

S. M. S. „Seeabbe“: Kmdt.: Korv.-Kapl. v. b. Groeben,  
I. Offizier: Kapl.-Leut. Hoffmann, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Kranzblüher,  
Michaels (William), Unt.-Leut. z. S. Wiedemann, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Jahn,  
Obermaschinen Sehe.

S. M. S. „Londor“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Follentus, I. Offizier:  
Kapl.-Leut. Willen, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Blomeyer, Röllmann, Frhr.  
Masch.-Unt.-Jug. Göt, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Michelot.

**Auf der westafrikanischen Station.**

S. M. S. „Speiber“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Wölher, I. Offizier:  
Kapl.-Leut. Misenius, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Hering, Fremerey, Bollers-  
thun, Masch.-Unt.-Jug. Junter, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Fiedler.

S. M. S. „Hyäne“: Kmdt.: Kapl.-Leut. Bachem, I. Offizier:  
Leut. z. S. Witschel, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Thorbecke, Unt.-Leut. z. S.  
Reclam, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Hemann, Obermaschinen Schittenhelm.

**Auf der Mittelmeerstation.**

S. M. S. „Voreley“: Kmdt.: Kapl.-Leut. Güster, I. Offizier:  
Leut. z. S. Kbbe (Adolf), Bach-Offiziere: Unt.-Leut. z. S. v. Kroßig, Ass-  
Arzt 1. Kl. Dr. Behner, Obermaschinen Hilbrandt.

**Kommando der Marinestation der Ostsee.**

Stationchef: Admiral Knorr; Chef des Stabes: Kapl. z. S. Fritze,  
I. Adjutant: Korv.-Kapl. Coeper, II. Adjutant: Kapl.-Leut. Schöber,  
III. Adjutant: Prem.-Leut. vom I. See-Bataillon Erliger, Hilfsarbeiter:  
Korv.-Kapl. z. S. D. Seweloh, Hafenkapitän: Kapl. z. S. z. D. Langenak,  
Kücheninspizor des III. Küchens: Kapl. z. S. z. D. Dittmer, Stat-  
Jug.: Subingenieur Holländer, Stat.-Arzt Oberarzt 1. Kl. Dr. Gausow.  
— Zur Verhütung des Stationschefs: Kapl. z. S. Koch, v. Wietersheim,  
Galfier (Morz), Korv.-Kapl. Brocker, v. Arnold.

Schiffsjungen-Abteilung: Kommandeur: Korv.-Kapl. Jüdel  
m. B. d. G. h. — Adjutant: Leut. z. S. Schememann.

S. M. S. „Kaiserin Augusta“: Kmdt.: Kapl. z. S. Vavaud,  
I. Offizier: Kapl.-Leut. Schwarztopf, Nav.-Offizier: Kapl.-Leut. Kiekmann,  
Bach-Offiziere: Leut. z. S. Hode, v. Trotha (Adolf), Unter-Leut. z. S. v.  
Sabine, v. Studnitz (Dowald), Unt.-Leut. z. S. Köhler, Michaelis (Walter),  
Frhr. v. Willow (Georg), Leitender Masch.-Ingenieur: Masch.-Jug. Prißing,  
Maschinen, Masch.-Unt.-Jug.: Klump, Högge, Ober-Masch. Bantleon, Stabs-  
arzt Dr. Bonte, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Goppel.

S. M. S. „Gefion“: Kmdt.: Korv.-Kapl. v. Holzendorff, I. Offizier:  
Kapl.-Leut. Boerner, Nav.-Offizier: Leut. z. S. v. Studnitz (Emil), Bach-  
Offiziere: Leut. z. S. v. Lehsten, Unter-Leut. z. S. Heine, Paschen, Ewers,  
Unter-Leut. z. S. Kühnental, Masch.-Unter-Jug. Wischte, Masch.-Unter-  
Jug. Wille.

S. M. S. „Hohenzollern“: Kmdt.: Kapl. z. S. v. Arnim, I. Offi-  
zier: Korv.-Kapl. Brunsitt, Nav.-Offizier: Kapl.-Leut. Ermann, Bach-  
Offiziere: Kapl.-Leut. v. Dassel (Hartwig), v. Levesow, Leut. z. S. Goette,  
Wolff, Graf v. Sauma-Felsch, Unter-Leut. z. S. Frhr. v. Kietzholt,  
I. Masch.-Jug.: Masch.-Ob.-Jug. Raeb, II. Masch.-Jug.: Masch.-Unt.-Jug.  
Stehr, Stabsarzt Dr. Arimond.

S. M. S. „Kaiseradler“: I. Offizier: Kapl.-Leut. v. Koppelow,  
Bach-Offiziere: Leut. z. S. Puffarden, Unter-Leut. z. S. Eberius, Masch.  
Jug. Brand.

S. M. S. „Grille“: Kmdt.: Kapl.-Leut. Gerstung, I. Offizier:  
Leut. z. S. Kohl, Bach-Offiziere: Unter-Leut. z. S. Schlicht, Berger,  
Steuermann Brenner, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Scholz, Ober-Masch. Offenburg.

S. M. S. „Peltan“: Kmdt.: Kapl.-Leut. Graf v. Bernstorff, I. Offi-  
zier: Leut. z. S. Högge, Bach-Offiziere: Unter-Leut. z. S. Hoffmann, Zepfer,  
Oberbootsmann Friedrichs, Masch.-Jug. Rasche.

**Reserve-division der Ostsee.**

S. M. S. „Hagen“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Hofendahl, I. Offizier:  
Kapl.-Leut. Bucholz, Nav.-Offizier: Leut. z. S. Guedede, Bach-Offiziere:  
Leut. z. S. Jaspser, Böllen, Unter-Leut. z. S. Hornhard, Keitner,  
Adjutant: Leut. z. S. Memminger, später Flaggkapit., Unter-Leut. z. S.  
Brudmeyer, Masch.-Jug. Schör.

Während der Einzelfahrten. S. M. S. „Hagen“: Kmdt.: Korv.-Kapl.  
Hofendahl, I. Offizier: Kapl.-Leut. Bucholz, Nav.-Offizier: Leut. z. S.  
Ginge, Bach-Offiziere: Leut. z. S. Jaspser, Jansen, Böllen, Unter-Leut. z. S.  
Kühne (Mar). Adjutanten: Leut. z. S. Memminger, Unter-Leut. z. S.  
Brudmeyer, Masch.-Jug. Schör.

S. M. S. „Geldahl“: Kmdt.: Korv.-Kapl. Goez, I. Offizier:  
Kapl.-Leut. Banjelow, Nav.-Offizier: Leut. z. S. Schaumann, Bach-Offiziere:  
Leut. z. S. Schur, Voedder, Unter-Leut. z. S. v. Hornhardt, Keitner,  
Unter-Leut. z. S. v. Weise, Masch.-Jug. Jacobien.

Reserve-division Danzig.  
S. M. S. „Milde“: Chef und Komdt. des Stammschiffes: Korv.-Kapl.  
Wittmer, Leut. z. S. Marks, Unter-Leut. z. S. v. Schönberg, Goebel,  
Ober-Masch. Ballauf, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Martini.  
[Schluß folgt.]

**Lokales.**

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Der stellvert. komman-  
dierende Admiral, Admiral Knorr, wird zur Vornahme der dies-  
jährigen Frühjahrsbesichtigungen am 25. und 26. März hier an-  
wesend sein.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Der Inspekteur des  
Torpedowesens, Kontre-Admiral Bendemann, ist am Sonnabend  
Morgen wieder nach Kiel abgereist. In seiner Begleitung be-  
fanden sich der Adjutant und der Maschineningenieur der  
Inspektion.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Sek.-Leut. v. Dittmann  
wird nach erfolgter Abkommandierung von Bord S. M. S. „Stein“  
einen 45 tägigen Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen  
Reiches antreten.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Meister Lange der  
II. Werftdivision ist zum Obermeister befördert.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. S. M. S. „Kurfürst  
Friedrich Wilhelm“, Kmdt. Kapl. z. S. Boeters und S. M. S.  
„Prinz Wilhelm“, Kmdt. Korv.-Kapl. Vorkenhagen, trafen  
am Sonnabend Nachmittag 2 1/4 Uhr von der Kaiserreise hier-  
selbst auf Rhede ein und ankernten daselbst. S. M. S.  
„Fritzhof“, Kmdt. Korv.-Kapl. Delrichs, folgte um 4 Uhr und  
ankerte auf Rhede. Zu gleicher Zeit liefen die an der Kaiser-  
reise beteiligten Torpedoboote in den neuen Hafen ein. —

S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ ging gestern —  
Sonntag Mittag — in den neuen Hafen. — S. M. S. „Fritzhof“  
ging heute Morgen 9 Uhr zu Probefahrten in See. S. M. S.  
„Hah“ dampfte zu gleicher Zeit zur Abhaltung von Schieß-  
übungen auf Rhede. S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“  
und „Fritzhof“ salutirten am Sonnabend Nachmittag beim Ein-  
laufen die Flagge des Herrn Stationschefs, welche Salüte gestern  
Morgen mit Flaggenparade von dem auf Rhede liegenden Wacht-  
schiffe „Prinz Wilhelm“ erwidert wurden.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Der Vortendampfer  
„Wilhelmshaven“ brachte am Sonnabend Mittag 1 Uhr das  
Feuererschiff „Genius-Bant“ wieder auf seine Station.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Am Dienstag den 12. d.  
Mts., Vormittags 9 Uhr finden auf dem im Dauensfelder Ziel-  
tief befindlichen Schießstande Schießversuche seitens der Kaiserl.  
Werft hieselbst statt. An dem genannten Tage dürfen während  
der mindestens drei Stunden dauernden Versuche 800 Meter  
links und rechts von der rechtweisend Ost liegenden Schußlinie  
keine Schiffe vor Anker liegen.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Vorgestern fand in den  
Räumen des Offizierkasinos der diesjährige sogen. „Kasinoball“  
statt. Der Ball verlief in schönster Weise.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Ueber den Schluß des  
Wintersemesters an der Marine-Akademie und Schule ist folgen-  
des bestimmt: 1) Schluß der Marine-Akademie am 30. März.  
2) Schluß der Marineschule vor den Ferien am 30. März.  
3) I. und II. Seefadetenprüfung in der Zeit vom 27. März  
bis 2. April d. Js. Dieselben beginnen mit der Inspektion  
der Schulschiffe „Stein“, „Stoß“, „Greifenau“ und „Molke“;  
vom 5. bis 9. April findet die mündliche Prüfung statt. Die  
Eintrittsprüfung der Kadetten-Aspiranten erfolgt in der Zeit vom  
3. bis 5. April. Die Osterferien sind auf die Zeit vom  
31. März bis 20. April festgesetzt.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Aus der Mitte des Schützen-  
vereins war behufs Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern  
in Anregung gebracht worden, an den Sonntagen gesellige Zu-  
sammenkünfte mit Damen im Schützenhause abzuhalten. Der  
Gedanke ist auf fruchtbaren Boden gefallen, denn die gestrige  
Unternehmung war bereits sehr stark besucht. Sobald die  
rüstig fortschreitende Ausbesserung der Decke beendet sein wird,  
sollen die Vereinigungen im großen Saale stattfinden.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Gestern Abend fand im  
Kaisersaale ein Konzert des Musikcorps der II. Matr.-Division  
statt. Die 12 Nummern wurden recht ansprechend vorgetragen.  
Außer den Solopiecen „Ständchen“ von Hertel für Violoncello  
(Solist Herr Lindhorst) und „Das Herz am Rhein“ von Hill  
für Posaune (Solist Herr Bergner), fanden das Intermezzo  
fincinico aus Cavalleria rusticana, die Mandolinen-Polka und  
die große Faust-Fantasia beifällige Aufnahme.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Das Wohlthätigkeitskonzert  
des Singvereins für gemischten Chor, Bürgergesangsvereins und  
des Musikcorps des II. Seebatls. findet, wie schon mehrfach  
mitgeteilt, morgen Abend im Saale der „Burg Hohenzollern“  
statt. Auf das Programm machen wir nochmals aufmerksam.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Den nächsten Vortrag im  
Gewerbeverein wird Herr Prof. Dr. Vultaupt aus Bremen am  
20. März im Kaisersaal halten.

§ **Wilhelmshaven**, 9. März. Der Bürgergesangsverein  
begeht am nächsten Sonnabend in der „Burg Hohenzollern“  
sein Stiftungsfest. Den wesentlichen Bestandteil wird ein  
Vokalkonzert bilden. Im 2. Theil wird neben humoristischen  
Vorträgen eine Operette zum Vortrag kommen. Abgeschlossen  
wird das Fest durch einen Ball.

§ **Bant**, 8. März. Der Banter Konsumverein zählte lau-  
Ausweis des herausgegebenen Geschäftsberichts für das Jahr  
1894 am Ende des genannten Jahres 1469 Mitglieder; es sind  
1894 393 neu eingetreten, während 27 austraten.

§ **Kennede**, 11. März. Als praktischer Arzt hat sich hier-  
selbst Herr Dr. Freudentein, bisher in Neustadt-Gödens, nieder-  
gelassen.

**Aus der Umgegend und der Provinz.**

§ **Sande**, 10. März. Herr Landwirth F. Schröder zu  
Koffhausen hat die daselbst belegene, den Klange'schen Erben ge-  
hörende, von ihm auf die Dauer von 6 Jahren gepachtete Be-  
sitzung, groß ca. 70 Hektar, an Herrn Landwirth Reints in  
Wehlens bei Sengwarden verpachtet.

§ **Neustadt-Gödens**, 10. März. Am nächsten Dienstag,  
den 12. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird im Gasthause des  
Herrn E. Vargen hier, die Wahl eines Fleckensvorstehers und  
eines Beigeordneten für die hiesige Gemeinde abgehalten werden.

§ **Dylshausen**, 10. März. Am vergangenen Freitag fand  
im Gasthause des Herrn J. Riken hier, ein geselliger Abend statt,  
welcher zahlreich besucht war. Zur Aufführung gelangten drei  
Einakter, welche mit großem Beifall aufgenommen wurden.

§ **Osternburg**, 7. März. S. K. H. der Erbgroßherzog und  
J. K. H. die Erbgroßherzogin machten heute Nachm. ihre ge-  
wöhnliche Spazierfahrt, die sich diesmal auch über Osternburg und  
Driehake erstreckte. In der Nähe der Glashütte und Spinnerei  
bemerkten die hohen Herrschaften einen brandigen Geruch, und  
bald darauf hatte der Erbgroßherzog die Ursache desselben ent-  
deckt; es brannte in dem Hause des Landmanns Fr. Harst an  
der Schulstraße, welches von 6 Familien bewohnt wird. In  
einer Kammer der Oberwohnung war Feuer ausgebrochen, das

von Nachbarn und Passanten noch nicht bemerkt war. Sofort  
trieb S. K. H. der Erbgroßherzog seinen Wagen im schlankest  
Liebe zur Dragonerkaserne eilen, wo er sofort alarmirte und  
die bei der Dragonerkaserne stehende Ortspritze mit den erfor-  
derlichen Mannschaften abrücken ließ; der Erbgroßherzog und  
seine Gemahlin ließen sich dann wieder nach der Brandstätte  
zurückfahren. Daselbst eilte S. K. H. in das Haus hinein, wo  
in der Zwischenzeit schon die Vorbereitungen von Nachbarn in An-  
griff genommen worden waren. Unter der Leitung des Erb-  
großherzogs wurden dieselben bald beendet und so brauchte die  
zur Stelle eilende Spritze nicht mehr in Thätigkeit zu treten.  
Leider befand sich in der Kammer, in der das Feuer ausbrach,  
ein kleines Kind im Alter von 7 Monaten, dessen Pflegemutter  
gerade eine Besorgung nach der Stadt zu machen hatte. Als  
ein Arbeiter das Kind fand und aus den Flammen trug, hatte  
es schon bedeutende Brandwunden erlitten und mußte große  
Schmerzen aushalten. S. K. H. schickte sofort zum Arzt.

§ **Odenburg**, 8. März. In den Sälen der „Union“  
wurde heute der zum Besten des evangelischen Krankenhauses  
veranstaltete Bazar durch eine Ansprache des Herrn Pastor  
Pralle eröffnet. Bald darauf erschien J. K. H. Prinzessin  
Charlotte im Bazar und machte einige Einkäufe. Die Devo-  
ration ist großartig. Der Saal gleicht einem Rosentempel, in  
dem nicht weniger als 5000 Rosen verwendet worden sind.

§ **Odenburg**, 8. März. Berehrer des Fürsten Bismarck in  
Odenburg haben beschlossen, ihm einen kunstgeschmiedeten Eisen-  
kranz mit silbernen Eideh, ein wahres Kunstwerk zu über-  
reichen, während die Landwirthe des Großherzogthums zwei  
prächtige Zuchstuten als Geburtstagsgabe darbringen werden.

§ **Gesekmünde**, 8. März. Im Laufe des Jahres 1894 hat  
die Fischdampferflotte der Unterweser einen Zuwachs von neun  
Fahrzeugen erfahren. Dem steht ein Abgang von 7 Dampfern,  
welche verloren gegangen sind, gegenüber. Der Bestand belief  
sich am 1. Januar 1895 auf 48 Dampfer. Im Ganzen liefen  
im Jahre 1894 in Gesekmünde ein: 1403 Dampfer mit  
90 218 Reg.-Tons und 14 188 Mann Besatzung, 737 Segelfahr-  
zeuge mit 18 761 Reg.-Tons und 1958 Mann Besatzung, aus-  
sammen 2140 Fahrzeuge mit 108 979 Reg.-Tons und 16 148  
Mann Besatzung, zusammen 2140 Fahrzeuge mit 108 979 Reg.-  
Tons und 16 148 Mann Besatzung gegen im Jahre 1893  
1663 Fahrzeuge mit 79 917 Reg.-Tons und 12 583 Mann Be-  
satzung. Außerdem brachten im Jahre 1894 248 kleinere Schiffe  
(Boote) Fische an. Der Umsatz belief sich: bei den Auktionen  
auf 24 977 116 Pfd. Fische mit 2 564 881 Mark Erlös, beim  
freihändigen Verkauf auf 619 182 Pfd. Fische mit 63 907 Mark  
Erlös, zusammen auf 25 596 298 Pfd. Fische mit 2 628 788 M.  
Erlös, gegen im Jahre 1893 19 105 364 Pfd. Fische mit  
2 110 555 Mark Erlös. Demnach ergibt sich für das Jahr  
1894 gegen das Vorjahr ein Zuwachs von rund 500 000 M.

§ **Hannover**, 6. März. In vertraulicher gemeinschaftlicher  
Sitzung beriet der Magistrat und Bürgervorsteherkollegium  
am Mittwoch Vormittag über die Bedingungen eines Aus-  
gleiches mit der Fleischerinnung. Nach etwa 2 1/2 stündiger Be-  
rathung wurden die bekannten Bedingungen, unter welchen der  
Schlachter- und Viehhof an die Stadtverwaltung abgetreten  
werden soll, ohne wesentliche Aenderungen genehmigt.

§ **Hannover**, 9. März. Die Verhandlung in dem Prozesse  
gegen die Ehefrau des Chemikers Dr. Schmutz und gegen Hans  
Leuf wegen Meineids, bezw. Anstiftung dazu nahm heute früh  
9 1/2 Uhr vor dem Schwurgericht ihren Anfang. Der Zubringer  
des Publikums zum Zubehörraum war ein ganz ungeheurer,  
so daß mehrere Schutzleute zur Aufrechterhaltung der Ordnung  
im Sitzungssaale herbeigerufen werden mußten. Den Vortrag  
im Gerichtshofe führte Landgerichtsdirektor Ratjen. Der An-  
geklagte Leuf erscheint in Begleitung zweier Gefangenenaufseher.  
Er trägt eigene Kleidung. Sein Kopfhaar sowie sein Bart  
sind vollständig abgeschoren. Die Angeklagte Frau Dr. Schmutz  
zeigt bei seinem Erscheinen hochgradige Aufregung. Nach  
Bildung der Geschworenenbank wird zunächst der Eröffnungs-  
beschluss verlesen. Danach wird Frau Dr. Schmutz angeklagt:  
1) im Oktober vorigen Jahres bei ihrer Vernehmung vor dem  
Amtsgericht in Ebersbach (Königreich Sachsen) einen Meineid  
geschworen zu haben, indem sie unter ihrem Eide ableugnete,  
jemals mit dem damaligen Reichstagsabgeordneten Leuf in  
verbotenem Verkehr gestanden zu haben, 2) einen weiteren  
Meineid geschworen zu haben, indem sie bei ihrer Vernehmung  
vor dem Schwurgerichte in Hannover in dem Meineidsprozeß  
gegen den Reichstagsabgeordneten Leuf am 13. Dezember 1894  
diese Angaben unter Verfluchung auf ihren früher geleisteten Eid  
aufrecht erhielt. Leuf wird der Verleitung, bezw. Anstiftung  
zum Meineide beschuldigt, da er nach der Anklageschrift durch  
mündliche Einwirkungen, sowie durch Ueberredung zweier  
Zettel an Frau Dr. Schmutz diese zu bestimmten fuchte, ihre  
unwahren Angaben mit einem Eide zu bekräftigen. Hierauf  
beginnt die Vernehmung der Angeklagten. Frau Dr. Schmutz  
gibt an, in Neu-Gersdorf (Königreich Sachsen) geboren und  
gegenwärtig 29 Jahre alt zu sein. Sie liegt mit ihrem Manne  
in Ehescheidung. Leuf bezeichnet sich als früheren Schriftsteller  
und gegenwärtigen Strafgefangenen des Zuchthauses in Celle.  
Bevor in die weitere Vernehmung der Angeklagten eingetreten  
wird, beantragt Erster Staatsanwalt Dr. Jaehle völligen  
Ausschluß der Öffentlichkeit. Nach kurzer Berathung wurde  
diesem Antrage seitens des Gerichtshofes stattgegeben und die  
Öffentlichkeit gegen 11 Uhr für die Dauer der weiteren Be-  
handlungen ausgeschlossen. Kurze Zeit darauf wurde der einzige  
zum Termin vorgeladene Zeuge, Rechtsanwält Dr. Kleinwath II  
aus Hannover, der Verteidiger des Abgeordneten Leuf in  
dessen Meineidsprozeß im Dezember vorigen Jahres, in den  
Saal gerufen. Das Gericht erkannte gegen Frau Schmutz  
auf 9 Monate Gefängniß, wovon 7 Monate auf die erlittene  
Untersuchungshaft angerechnet werden. Leuf erhielt eine Zu-  
satzstrafe von 4 Monaten Zuchthaus.

§ **Wilhelmshaven**, 11. März. Kursbericht der Odenburgischen Staats-  
und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven. gekauft verkauft

4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	105,40	105,95
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	104,45	105,-
3 pCt. do.	98,30	98,85
4 pCt. Preussische Consols	105,10	105,65
3 1/2 pCt. do.	104,40	104,95
3 pCt. do.	98,60	99,15
3 1/2 pCt. Odenb. Kommunal-Anleihen	102,-	103,-
4 pCt. do.	102,-	103,-
3 1/2 pCt. do.	100,-	101,-
3 1/2 pCt. Odenb. Bodentredit-Pfandbriefe (flüssig)	102,-	103,-
3 1/2 pCt. Bremer Staatsanleihe von 93	102,50	103,05
3 pCt. Odenburgische Prämienanleihe	128,90	129,70
4 pCt. Ostpreussische Prämienanleihe	102,-	103,-
3 1/2 pCt. Hamburger Staatsrente	104,70	105,45
4 pCt. Pfandbr. d. Rhein. Hypoth. Bant Serie 62-65	102,20	102,75
4 pCt. Pfandbr. d. Preuss. Bodentredit-Pfandbriefe	106,70	107,25
3 1/2 pCt. do.	101,-	101,55
Wechs. auf Amsterdam kurz für Guld. 100 in Mt.	168,60	169,40
Wechs. auf London kurz für 1 Lstr. in Mt.	20,385	20,485
Wechs. auf Newyork kurz für 1 Doll. in Mt.	4,175	4,215

§ **Discount der Deutschen Reichsbank 3 pCt.**  
Wechselskurs unserer Bank 4 %.

# Für die Hinterbliebenen

Der Oestemunder Fischer gingen nachträglich noch ein: Bei  
 J. Smidt (Commissionsgarten) von Spaziergängern 7,35 M.  
**Die Expedition des „Wihl. Tagebl.“**

## Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Beob- achtungs- datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt)		Temperatur.		Wind- richtung.	Wind- stärke.	Wolken- bedeckung.	Sicht- weite.	Morgen- roth.	Mitternachts- roth.	Morgen- roth.
		mm.	mm.	Luft.	Wasser.							
März 10.	2,30 h.	768,2	758,2	7,5	7,5	SE	3	0	10	ci	ou	1,7
März 10.	8,30 h.	768,1	758,1	7,5	7,5	SE	3	0	10	ci	ou	1,7
März 11.	8,30 h.	761,8	751,8	2,0	2,0	SE	1	0	10	str	str-cu	1,7

**Eisbericht.**  
 Wilhelmshaven, 11. März. (Eisbericht des VI. Küsten-  
 bezirksamts.) Jade: eisfrei. — Ellenbogen (Insel Silt):  
 Königsheben: festes Eis. Vistertief und Riede strichweise  
 Treibeis. — Amrum: Amrumhafen, Norderau, Schmalte  
 ziemlich viel Treibeis. Dufum: Treibeis und schwache Eisdecke.

— Tönning: feste Eisdecke. — Elbe: Neumark: Fahrwasser eis-  
 frei. Watt-Wagenverkehr möglich. Cuxhaven: sehr starker Eis-  
 gang. Glückstadt: westlich Rhynplate schweres Treibeis, östlich  
 vom Stör bis Kartoffelloch Eis steht. Brunshausen: loses Treib-  
 eis. Hamburg, Altona: mäßiger Eisgang. — Weser: Nothefand:  
 etwas Treibeis. Hohenweg: wenig Treibeis. Bremerhaven  
 und Stromaufwärts wenig Treibeis. Begeack, Bremen eisfrei.  
 — Helgoland: eisfrei. — Norderney: eisfrei. — Ems: etwas  
 Treibeis, während der Fluth voll Treibeis. Segelschiffahrt mit  
 Hilfe von Schleppern möglich bis zur Schleuse.

Kiel, 9. März. (Telegramm der Küsten-Inspektion.)  
 Memel: Seetief eisfrei. See etwas Treibeis. Haff starkes  
 Eis. Nidden: Rüste zusammengeschobenes Eis. Pillau: See  
 eisfrei. Seetief leichtes Treibeis. Haff feste Eisdecke. Neu-  
 fahrwasser: See eisfrei. Hafentanal leichtes Treibeis. Danzig  
 mit Eisbrecherhilfe zu erreichen. Bristerort, Dybbö: eisfrei.  
 Gela: wenig Treibeis. Rixhöft: soweit sichtbar Eis. Kolberg:  
 Hafeneinfahrt eisfrei. See soweit sichtbar freies Wasser. Swine-  
 münde: See und Fahrwasser viel Treibeis. Haff feste  
 Eisdecke. Greifswalder Die: nordwärts Treibeis. Ostsee  
 leichte Eisdecke. Thiesow: Greifswalder Bodden starkes, in  
 See soweit sichtbar festes und Treibeis. Arcona: westwärts  
 Treibeis, ostwärts offenes Wasser sichtbar. Wittomer Posthaus:  
 Revier offene Stellen. See kein offenes Wasser sichtbar.

Barhöft: See soweit sichtbar feste Eisdecke. Darverort: wenig  
 offenes Wasser sichtbar. Warnemünde: See wenig Treibeis.  
 Wismar: außerhalb Hamibal offenes Wasser. Festes Eis  
 bis außerhalb Pöl. Travemünde: in See bis auf 7 See-  
 meilen vom Hafen Eis. Die 5 Seemeilen lange Rinne wird  
 offen gehalten. Hafen schwaches Treibeis. Revier starkes Eis  
 mit Fahrwinde. Marienleuchte: Fehmarnbelt Rüste Eisdecke,  
 Mitte offenes Wasser mit Treibeis. Fehmarnfund von  
 Struckampful nach Westen feste Eisdecke, Osten offenes  
 Wasser mit Treibeis. Kiel: Kieler Bucht Treibeis. Fährde  
 feste Eisdecke. Schleimünde: Schlei bis Maasholm Fahrwasser  
 eisfrei. Maasholm bis Schleswig feste Eisdecke. Sonderburg:  
 Mfensund und Seewärts starke Eisdecke. Flensburg: Schiffsahrt  
 geschlossen. Aperrade: Fährde und Hafen feste Eisdecke. Nord-  
 und: soweit sichtbar im Belt offenes Wasser. Hadersleben  
 und Fährde feste Eisdecke. Großer Belt, westliche Ostsee viel  
 Treibeis.

## Henneberg-Seide

— nur acht, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — schwarz, weiß und  
 farbig, von 60 Pf. bis 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, karirt, gemustert,  
 Damaste zc. (ca. 24) versch. Dual und 2000 versch. Farben, Dessins zc.,  
 porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.  
**Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hof.), Zürich.**

## Bekanntmachung.

Der Schutz der deutschen Nordsee-  
 fischerei wird bis auf Weiteres durch  
 ein ausschließlich zu diesem Zweck be-  
 stimmtes Kriegsschiff, z. Bt. S. M.  
 S. „Gah“, ferner durch die Torpedo-  
 divisionsboote und Torpedoboote, sowie  
 durch das zu Wilhelmshaven stationirte  
 Maschinenschiff, z. Bt. S. M. S.  
 „Prinzeß Wilhelm“, ausgeübt werden.  
 In der näheren Umgebung von  
 Helgoland wird das dortselbst stationirte  
 Nachtboot „Wega“ den Schutz der  
 deutschen Fischerei übernehmen.  
 Deutsche Fischerfahrzeuge, welche von  
 einem Kriegsschiff schleunige Hilfe  
 wünschen, haben außer der deutschen  
 Nationalflagge an einer gut sichtbaren  
 Stelle eine dunkle Flagge zu zeigen.  
 Vorstehendes wird hierdurch zur  
 öffentlichen Kenntniß gebracht.  
 Wilhelmshaven, den 16. Febr. 1895.  
**Der Hilfsbeamte des Königl.  
 Landraths des Sr. Wittmund.  
 J. W.**

## 20 allerbeste lithauer und russische Doppelpennis

(Fische, Braune, Apfelschimmel u. Nappen)  
 mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend  
 verkaufen.  
 Neuende, 9. März 1895.  
**H. Gerdes,**  
 Auktionator.

## Pferde-Auktion.

Herr Pferdehändler **Lübbe Djuren**  
 zu Roggenstede beabsichtigt am  
**Montag, den 18 d. M.,**  
**Morgens 9 1/2 Uhr,**  
 beim Rönig'schen Gasthofe hieselbst:  
**20 Stück Lithauer**  
**Doppel-Ponys**  
 auf geraume Zahlungsfrist zu verkaufen.  
 Wittmund, den 9. März 1895.  
**H. Eggers.**  
 Im Auftrage zu belegen sofort

## 4000 Mark

zweite Hypothek.  
**B. D. Bährmann,** Bankgeschäft.  
**Fein möbl. Zimmer**  
 auf sofort zu vermieten.  
 Marktstraße 28, 1. Etage r.

## Zu vermieten

eine möblirte **Stube mit Kammer**  
 an ein oder zwei Herren auf sofort.  
 Roonstraße 15.

## Zu vermieten

ein gut **möblirtes Zimmer.**  
 Grenzstraße 48, oben.

## Zu vermieten

ein möblirtes **Wohn- und Schlaf-  
 zimmer** mit Burschengelaß im  
 Schwedenhause, sowie ein **möblirtes  
 Zimmer.**  
**F. Diez,** Roonstraße 17.

## Laden nebst Wohnung

Marktstr. 27, zum 1. Mai miethfrei.  
 Näheres bei  
**Reincke,** neue Wilhelmshavenstr. 8.

## Pneum.-Fahrrad

zu kaufen gesucht. Offerten mit  
 Preisang. u. W. 100 a. d. Exp. d. Bl. erb.

## Logis für einen jung. Mann.

In Wilhelmshaven gut eingeführte  
**Brauerei**  
 sucht anderen **Vertreter.** Einrich-  
 tung und Wagen ist vorhanden.  
 Offerten sub B. an die Exp. d. Bl.

## Baustellen

auf preussischem und auf oldenburgischem  
 Gebiet sind zum Preise von 3—5 Mk.  
 per Quadratmeter zu verkaufen. Das  
 Kaufgeld kann stehen bleiben. Event.  
 werden auch Baugelder gegeben.  
 Näheres durch Herrn **W. Wollers-  
 mann** in Bant oder Herrn **A. W.  
 Wende** in Barel.

## Verkauf.

Der Pferdehändler **Lübbe Djuren**  
 zu Roggenstede läßt am  
**Sonnabend, den 16. d. M.,**  
**Nachm. 1 Uhr** anfangen,  
 bei der Behausung des Gastwirths  
 J. Decker zu Kopperhöfen:

## Gesucht

auf sofort ein ordentliches, tüchtiges  
**Dienstmädchen** für Küche u. Haus.  
 Oberstabsarzt **Dr. Branne,**  
 Adalbertstraße 9.

## Gesucht

ein **Mädchen** zum 15. März für  
 den ganzen Tag.  
 Augustenstraße 7.

## Gesucht

eine **Reinwäschefrau** per sofort.  
**Stenzel,** Peterstr. 85.

## Gesucht

ein **Mädchen** für Vormittags.  
 Roonstr. 5, 1 Tr.

## Gesucht

auf einige Wochen ein **Mädchen** für  
 die Vormittagsstunden.  
 Peterstr. 81, parterre.

## Gesucht

zum 1. April ein kleiner **Knecht.**  
 Näheres in der Exped. d. Blattes.

## Gesucht

ein ordentliches **Mädchen** für Vor-  
 mittags.  
**Kied,** Marienstr. 59, links,  
 1 Treppe.

## Gesucht

auf sofort oder zum 15. d. M. ein  
**Mädchen** für den ganzen Tag.  
 Frau **Matelung,** Oldenburgerstr. 2a.

## Gesucht

zum 1. Mai eine kl. **Wohnung** im  
 Preise bis 120 Mk. Offerten unter  
**M. R. 11** a. die Exped. d. Bl. erb.

## Gesucht

zum 15. März ein **Mädchen** für  
 die Tagesstunden eventl. für den  
 ganzen Tag.  
**Gebr. Gehrels.**

## Gesucht

auf sofort ein ordentliches junges  
**Mädchen** für leichte häusl. Arbeiten,  
 welches zu Hause schlafen kann.  
 Frau **A. Euling.**

## Gesucht

auf sogleich ein **Mädchen** oder eine  
 Frau auf einige Stunden täglich.  
 Margarethenstr. 12, part.

## Gesucht

auf sogleich eine **Wäschefrau.**  
 Frau **Kraul,** Commissionsgarten.

## Gesucht

zum 1. April ein tüchtiges **Dienst-  
 mädchen** mit guten Zeugnissen.  
 Frau **Kraul,** Commissionsgarten.

## Gesucht

auf 1. Mai eine Stellung zur Stütze  
 der Hausfrau event. auch zur Aushilfe  
 im Laden.  
 Näheres in der Exped. d. Bl.

## Gesucht

ein **Malergehülfe.**  
**F. Karstens,** Bant.

## Gesucht

für eine Bremer Seifensabrik ein tüch-  
 tigen **Agent,** der in den Colonial-  
 waarengeschäften von Wilhelmshaven  
 und Umgegend gut eingeführt ist.  
 Anerbietungen mit Angabe von Re-  
 ferenzen unter H. 62 an die Exp. d. Bl.

## Annoncen-Aufträge

für alle Zeitungen  
 Sachzeitschriften, Kurzbücher, Kalender etc.  
 übernimmt bei sorgfältigster und schnellster Ausführung zu den  
 vortheilhaftesten Bedingungen  
 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse; dieselbe liefert Kostenanschläge,  
 sowie Entwürfe für zweckmäßige und geschmackvolle Anzeigen bereitwilligst.  
 Inserations-Tarife kostenfrei

### RUDOLF MOSSE

Annoncen-Expedition  
 Central-Bureau: Berlin SW.  
 Jerusalemstr. 48/49

**Suche**  
 für meinen Haushalt ein anständiges,  
 nicht zu junges **Mädchen** auf gleich.  
 Neue Wilhelmshavenstr. 5, II.

**Tischlergeselle**  
 gesucht.  
**Th. Popken.**

**Tüchtige Feinplätterinnen**  
 sofort gesucht.  
**Wilhelmshavener  
 Dampfwasch- und Plätttaustalt.**

**Ein Mädchen**  
 zwischen 12 bis 14 Jahren, außer der  
 Schulzeit, wird sogleich gesucht.  
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Gesucht**  
 zu Ostern ein **Lehrling.**  
**G. Gerdes,** Maler,  
 Grenzstr. 2.

**Gesucht**  
 zum 1. Mai eine **Wohnung** mit  
 Keller und Stallung eventl. ein kleiner  
 Laden. Off. u. M. 11 a. d. Exp. d. Bl.

**Ein jg. Mädchen**  
 sucht Stellung als **feines Haus-  
 mädchen.** Offerten unter S. 9 an  
 die Exped. d. Bl.

**Kellner**  
 gesucht.  
**A. Thomas.**

**Cigarren-Reisender oder Agent**  
 f. Restaur. u. Priv. geg. hohe Vergüt.  
 gef. Bew. u. D. 6067 an **Feur.  
 Eisler,** Hamburg.

Ein junges gebildetes Mädchen,  
 wünscht die Bekanntschaft eines soliden  
 Herrn zu machen. Vermögen 27000 M.,  
 gegenseitig nicht beansprucht. Offerten  
 nebst Photographie werden unter  
 Zusicherung strenger Diskretion er-  
 beten unter A. S. 24 postlagernd  
 Wilhelmshaven.

**Gefunden**  
 in Bant ein **Zweirad.** Abzuholen  
 Bant, Barelstr. 1.

**Die rechtmäß. Eigenthümerin**  
 eines vor ca. 14 Tagen infolge Ver-  
 wechslung aus einem Laden irrthümlich  
 mitge nommenen **Wasses** wolle sich  
 melden bei **Pastor Darms,** Bant.

Empfehle mich als  
**Schneiderin**  
 in und außer dem Hause.  
**Elise Otten,** Altestraße 24, o.

**Verblendsteinwerke**  
**Buckendahl & Co.,**  
 Bad Oeynhausen,  
 liefern:  
**Verblendklinker**  
 in Braun, Roth u. Leder-  
 farbe. (Andere Farben werden  
 auf Wunsch angefertigt.)  
**Profil u. Formsteine**  
 nach Zeichnungen.  
**Glasuren etc.**  
 Alles unter **Garantie** in  
 vorzüglichster Güte.  
 Jährliche Production ca. 5—6  
 Millionen Verblendsteine.  
 Muster stehen gern zu Diensten.

**Visitenkarten**  
 in Buch- und Steindruck  
 werden auf das Geschmacksvollste und  
 Billigste schnellstens angefertigt von der  
 Buchdruckerei des Tageblattes.  
**Th. Süß,**  
 Krauprinzenstraße 1.

**Herm. Meinen,**  
 Geschäftshaus für Damen-  
 Moden,  
**Roonstraße 93.**  
 Reinwollene schwarze und  
 farbige  
**Aleiderstoffe**  
 für  
**Confirmation**  
 Mtr. von 50 Pfg. an.  
 Reichhaltige Auswahl  
 in vornehmem Geschmack.

**50 000 Mk. baar**  
ist der Hauptgewinn der **Freiburger Geld-Lotterie**. Ziehung 15. und 16. März 1895. Loos empfiehlt **Willy. Oriem**, Marktstr. 7a, vis-à-vis Burg Hohenzollern.

**Konfirmanden-Hüte**  
von 1 Mark an bis zu den besten gediegensten Qualitäten in größter Auswahl bei

**F. Karsten**,  
Sutmacher,  
Roths Schloss 88

**Waarenhaus B. H. Bührmann**  
Für Konfirmandinnen empfehle:  
**Regenmäntel**  
von **Mk. 4.50** an,  
**Jackets**  
von **Mk. 2.00** an  
in nur allerneuesten Façons.  
Meine Special-Abtheilung für **Damen-Confection** bietet unbedingt die größte Auswahl am Platze.

**Waarenhaus B. H. Bührmann**  
Baumwoll. carrirte  
**Bettzeuge**,  
starkfädige Hausmacherwaare, gute dauerhafte Qualität, 12 Meter  
**25 Pfg.**

**Waarenhaus B. H. Bührmann**  
**Hemdentuche**  
per Meter  
**15 Pfg.**  
in starkfädiger schwerer Qualität.

**Hemdentuch**  
in bekannten guten Qualitäten, Mtr. 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Pfg. u., empfehle ich dem niedrigen Preisstande der Baumwolle entsprechend billigt. Bei Abnahme von 10 Meter treten auch billigere Stückpreise ein.  
**A. G. Diekmann**.

**Brand-, Mal- und Kerbschnitt-**  
**Vorlagen**  
sind wieder vorrätzig, sowie **Schule zur Erlernung der Kerbschnitterei.**

**Krebs & Schnäckel**,  
Möbel-Tischlerei,  
Neue Wilhelmshavenerstraße 67.

**3. Sinfoniekonzert**  
Freitag, den 15. März.  
**Wöhlbier**, Musikdirigent.

**Billige Offerte!!**

Halbleinene Tischtücher, hübsche Blumenmuster, . . .	per Stück	1,00 Mk.
Halbleinene Servietten, do. do. . . . .	per Stück	0,30 Mk.
Reinleinene Tischtücher, do. do. . . . .	per Stück	1,25 Mk.
Reinleinene Servietten, do. do. . . . .	per Stück	0,40 Mk.
Schwere reinl. Betttücher, 2 1/4 Mtr. lang, fertig genäht	per Stück	2,35 Mk.
Einschlafige weiße Bettbezüge aus gutem starken Dowlas fertig genäht	per Stück	2,60 Mk.
Do. weiße Kissenbezüge	per Stück	0,80 Mk.
Gestreifter Bettkörper, 70 cm breit,	per Mtr.	0,45 Mk.
Vollrother Daunenkörper, 84 cm breit,	per Mtr.	0,75 Mk.

**Abgepaßte Gardinen, neue Muster, sehr billig.**  
**A. Kickler, Moonstraße 103.**

**Wer sich nur einmal gewaschen hat,**

wer sich überzeugt hat, daß für diesen billigen Preis eine wirklich gute, fein parfümirte Seife geboten wird, der wird Thierac's hygienische Fettseife Nr. 690 nicht mehr entbehren können, der wird nicht zu den theuren und vielfach schlechten Seifen zurückkehren. Thierac's hygienische Fettseife Nr. 690 ist zum Preise von 25 Pf. pro Stück in Wilhelmshaven bei Theodor Arnoldt, E. S. Bredehorn, S. S. Kuper, Rich. Lehmann, Hugo Lüdicke, Wilh. Oltmanns, Emil Schmidt, P. J. A. Schumacher, W. Wachsuth erhältlich.

**Rathhauskeller.**  
Heute und folgende Tage kommt das echte

**Münchener Salvatorbier**  
zum Ausschank.  
**L. Heine.**

**Stimmen**  
u. Reparaturen belohnt prompt u. billig  
**E. Paulus** Klavertechniker, Oldenburg.  
Anmeld. nimmt Herr C. J. Arnoldt, hier, Raonstrassa 112, entgegen.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Dem geehrten Publikum von Bant, Wilhelmshaven und Umgegend zur Nachricht, daß ich mich hier, **Wilhelmshavenerstr. 52**, etabliert habe, und halte mich zur Anfertigung von **Arbeits-, Kutsch-, und Luxus-Geschirren** sowie jeder Art Leder- und Polsterarbeiten bestens empfohlen.  
**W. Bolle, Sattler u. Tapezier.**  
NB. Habe seit ca. 9 Jahren in dem bekannten Geschäft des Herrn **E. Dudenbach** in Oldenburg als Vorarbeiter gearbeitet.

**Ohne Risiko.** Eine leistungsfähige Bürsten-, Pinsel- u. Piassabawaaren-Fabrik sucht tüchtige, gut eingeführte **Provisions-Reisende**, gegen höchste Provision. Offert. unter M. H. an die Exped. d. Bl.

**Nervenschwäche**  
und deren Folgezustände: Angstgefühl, Appetitlosigkeit, Gedächtnisschwäche, Gemüthsverwirrung, Herzklöpfen, Magenschwäche, Ohrensausen, Mattigkeit, Schlaflosigkeit, Schwindel, Uebelkeit, Jittern der Glieder u. s. w. befeite ich auch in den hartnäckigsten Fällen.  
**Heyden**, Chemiker und Nervenspezialist, Hamburg.

**G. O. Traugott in Tonndelch**  
hält stets großes Lager in **Trauerkränzen und Schleifen, Gratulationskarten zu allen Gelegenheiten, Bremer Cigarren, auch Strickwolle** in bester Qualität.  
**Preise billigst.**  
Cousummarken werden in Zahlung angenommen.  
Mit dem heutigen Tage habe ich mich in Neuende als

**Arzt**  
niedergelassen.  
Meine Wohnung befindet sich in dem Hause meines Vorgängers.  
Neuende, den 9. März 1895.  
**Dr. med. Freudenstein.**

**Invaliden-Verein für Wilhelmshaven und Umgegend**  
**Dienstag, den 12. d. Mts.,** Abends 9 Uhr, findet eine **Ausserordentliche Versammlung** statt.  
**Tagesordnung:**  
1. Hebung der Beiträge.  
2. Jahresbericht.  
3. Bericht der Kassen-Revisions-Kommission, Beantwortung der Erinnerungen zur Jahresrechnung, Dechargeerteilung.  
4. **Neuwahl des Vorstandes.**  
5. Besprechung über Stiftungsfest.  
6. Verschiedenes.  
Die Herren Kameraden werden ersucht, möglichst vollständig zu erscheinen.  
**Der Vorsitzende.**  
NB. Die Vorstandsmitglieder werden gebeten, 1/2 Stunde früher zu erscheinen.

**Kranken- u. Begräbniss-Kasse der Maurer und Steinhauer Wilhelmshaven.**  
**Bekanntmachung.**  
Den Mitgliedern obiger Kasse, welche in dem Kassenbezirk des verstorbenen Herrn **Dr. med. Bähme** ihren Wohnsitz haben, zur **Nachricht**, daß der Herr **Dr. med. Freudenstein** mit dem heutigen Tage die Verpflichtungen als Kassenarzt für die betr. Mitglieder kassenförmig übernommen hat.  
Wilhelmshaven, den 10. März 1895.  
**Der Vorsitzende d. Kassenvorstandes.**  
P. März.

**Verein „Humor“.**  
Lehtes  
**Wintervergnügen**  
Sonnabend, den 16. März  
**Kaisersaal (Thomas).**

**Allgemeine Ortskrankenkasse Wilhelmshaven.**  
**Generalversammlung**  
**Donnerstag, den 14. d. Mts.,** Abends 8 Uhr,  
in der Silers'schen Gastwirtschaft, Wallstraße Nr. 3 hier.  
**Tagesordnung:**

1. Statutenänderung.  
2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus der Klasse der Arbeitgeber.  
3. Wahl von Vertretern zur Generalversammlung aus der Klasse der Arbeitnehmer, welche dem Handels- und Zimmerergewerbe angehören.  
4. Festsetzung der Mahngelühr.  
5. Festsetzung der Vergütung für den Rechnungsführer und der von demselben zu stellenden Kaution.  
6. Genehmigung der mit den Kassenärzten abzuschließenden Verträge.  
7. Verschiedenes.  
Wilhelmshaven, den 2. März 1895.  
**Der Vorsitzende.**

**Dankfagung.**  
Ich litt am Magen. Schon früher hatte ich Magenschmerzen, in der letzten Zeit aber hatte sich das Uebel dermaßen verschlimmert, hauptsächlich des Abends beim Schlafengehen, daß es sogar bis in Kreuz schmerzte. Der Schmerz in der Magenenge war drückend und zog sich bis zur Brust hinauf. Ich wandte mich daher an den homöopathischen Arzt Herrn **Dr. med. Hope** in Köln am Rhein, Sachsenring 66, der mich in kurzer Zeit heilte.  
(gez.) **Sans Saar**, Borgwedel bei Schleswig.

**Aerzte-Verein.**  
**Wittwoch, den 13. d. Mts.,** Abends 8 1/2 Uhr.  
**Wilhelmshavener Kegelclub.**  
Heute **Dienstag** Abend:  
**Kegeln.**  
Der Präses.

**Wilhelmshavener Schützenverein.**  
Zur Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes,  
**Maschinist a. D. Cordes,** versammeln sich die Mitglieder am **Wittwoch, den 13. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhauskeller in Uniform. Fahnensektion nach Bestimmung.  
**Der Vorstand.**

**Singverein f. gem. Chor.**  
**Dienstag, den 12. ds. Mts.,** Mittags 12 Uhr:  
Probe in „Burg Hohenzollern.“

**Geburts-Anzeige.**  
Durch die Geburt eines kräftigen **Knaben** wurden hoch erfreut  
**Joh. Georg Siehl u. Frau,** geb. Karth.  
Wilhelmshaven, den 11. März 1895.

**Godes-Anzeige.**  
Gestern Nachmittag starb plötzlich und unerwartet mein lieber ungeblicher Mann und meiner Kinder treusorgender Vater, der Milchhändler  
**Gerhard Müller**  
im Alter von 34 Jahren. Um stille Theilnahme bitte  
**die trauernde Wittwe** nebst Angehörigen.  
Bant, 11. März 1895.

**Godes-Anzeige.**  
Heute verschied nach langen schweren Leiden mein lieber Mann und meiner 7 unmündigen Kinder treusorgender Vater, der Werkarbeiter  
**Friedrich Abels**  
im 41. Lebensjahre, was wir hiermit allen Verwandten und Bekannten tiefbetriibt zur Anzeige bringen.  
**Die trauernde Wittwe** nebst Mutter u. Kindern.  
Die Beerdigung findet am **Freitag, den 15. März,** Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Schulstraße 29, aus statt.

**Die Beerdigung**  
des verstorbenen Werftmaschinisten a. D.  
**H. Cordes**  
findet am **Wittwoch, den 13. d. Mts.,** Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom städtischen Krankenhause aus statt.  
**Die Hinterbliebenen.**

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau und unserer guten Mutter, sowie für die zahlreichen Kranzspenden, insbesondere Herrn Pastor Fahns für die trostreichen Worte am Grabe, unsern innigsten Dank.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**I. E. Vollhaber.**  
Hierzu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 60 des Wilhelmshavener Tageblattes.

Dienstag, den 11. März 1895.

## Deutsches Reich.

Berlin, 8. März. Die Umsturzkommission lehnte, nachdem über sämtliche dazu gestellte Amendements einzeln abgestimmt und unter anderen der Antrag Kintelen gegen 9 Stimmen abgelehnt worden war, mit 13 gegen 12 Stimmen § 130 Abs. 2 betreffend: Schutz der Religion, Monarchie, Ehe, Familie und Eigentum, ab, ferner lehnte sie gegen 8 Stimmen die Aenderung des § 166, betreffend Gotteslästerungen, ab und nahm den Centrumsantrag auf Beseitigung des § 130a (Kanzelparagraph) an.

Der „Reichsanzeiger“ meldet heute amtlich, daß mittelst Allerhöchster Ordre vom 7. d. Mts. der bisherige Oberpräsident der Provinz Ostpreußen Graf zu Stolberg-Wernigerode, unter Gewährleistung des gesetzlichen Wartegeldes in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden ist.

Auf Befehl des Großherzogs von Sachsen-Weimar wird in allen Schulen des Großherzogthums am 1. April eine Unterrichtsstunde zur Würdigung der Verdienste des Fürsten Bismarck um das Deutsche Reich verwendet.

Berlin, 8. März. Anlässlich der Berathung des Militär-Etats wurde im Reichstage sehr ausführlich die Frage erörtert, welche Stellung dem Volksschullehrer im Heere gebühre. Die Budgetkommission empfiehlt, in einer Resolution die Bundesregierungen zu ersuchen, eine Bestimmung zu treffen, wonach der erfolgreiche Besuch eines Lehrerseminars zum Dienste als Einjährig-Freiwilliger berechtigen soll. Dieser Vorschlag wurde schließlich mit allen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. Im Namen der nationalliberalen Fraktion sprach dafür der Abg. Wassermann, und zwar im Interesse des Lehrerstandes wie der Armee, der in den Lehrern zur Erziehung besonders geeignete Unteroffiziere zu wachsen würden. Uebereinstimmend wurde es als Sache der Einzelstaaten erklärt, mittellose Lehrern zur Ableistung des Einjährig-Freiwilligendienstes Beihilfen zu gewähren. Staatssekretär v. Bötticher stellte in Aussicht, daß das preussische Staatsministerium sich dafür entscheiden werde, daß Seminarabituirten grundsätzlich die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligendienste zu erteilen sei.

Hamburg, 8. März. Die „Hamb. Nachr.“ schreiben: Wir würden es nicht als einen dem Fürsten Bismarck geleisteten Dienst ansehen können, wenn Ovationen für ihn da beantragt werden, wo eine ablehnende Aufnahme des Antrages außer Zweifel steht. Daß von der Majorität des Reichstages die Ablehnung derartiger Anträge, wenn sie erfolglos, zu erwarten, halten wir für zweifellos. In der Mehrheit des Reichstages herrscht heute eine analoge Richtung wie in jener Zeit, wo der vom Reichskanzler geforderte Ministerialdirektor abgelehnt wurde. Die Gegner der vom Fürsten Bismarck betriebenen Politik haben heute wie damals die Mehrheit.

## Ausland.

Neapel, 7. März. Die Kaiserin von Oesterreich ist hier eingetroffen.

Paris, 8. März. Nach einer Meldung aus Montevideo soll da Gama mit 3200 Mann und 27 Offizieren in die brasilianische Provinz Rio Grande eingerückt sein.

Paris, 8. März. Nach einer Meldung aus Montevideo soll Da Gama mit 3200 Mann und 27 Offizieren in die brasilianische Provinz Rio Grande eingerückt sein.

Madrid, 8. März. Nach einer Depesche aus Cuba haben die spanischen Truppen die Stadt Beira besetzt. Die Insurgenten sind geflohen und werden gegenwärtig verfolgt.

Shanghai, 8. März. Die Japaner erklärten, daß sie eine Blockade des Golfes von Petchili nicht beabsichtigten. 17 Dampfer gingen daher mit Reisladungen nach Tientsin ab.

## Marine.

Cuxhaven, 7. März. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr verbreitete sich am Hafen plötzlich die Kunde, das Geschwader des Kaisers werde noch im Laufe des Nachmittags auf der Fahrt nach Brunsbüttel die hiesige Röhde passieren. Es war eine Depesche von der Insel Neuwerk gekommen, nach welcher das Geschwader an der Insel vorbeifahren sei. In aller Eile wurden von den Schiffen und Staatsgebäuden Anstalten zur Anlegung von Flaggenjähmud getroffen. Indessen bewahrheitete sich das Gerücht nicht. Der Tonnenleger „Mellum“ aus Wilhelmshaven, der gegen 5 Uhr in den hiesigen Hafen einlief, berichtete, daß das aus S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, „Fritzhof“ und „Prinzeß Wilhelm“ sowie aus einigen Torpedoboote bestehende Geschwader zwischen dem II. und III. Elbfeuer-Schiff zu Anker gegangen sei und voraussichtlich erst am nächsten Morgen die Fahrt nach Brunsbüttel fortsetzen werde. Helgoland sei wegen nebligen Wetters gar nicht angelassen; der Kaiser habe vom Schiffe aus nur die Düne genauer angelesen. — Heute Morgen war das Wetter neblig; das Wasser eisfrei und ganz ruhig. Um 7 1/2 Uhr wurde das Geschwader sichtbar; voran fuhr der gewaltige Panzer „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, über dem die kaiserliche Standarte wehte; in Kielinie folgten „Fritzhof“ und „Prinzeß Wilhelm“. Neben dem Kaiserschiff fuhr ein Torpedoboote. Da die Schiffe, die vom Fort Grimmerhöfen mit einem Salut von 33 Schüssen begrüßt wurden, nicht dicht unter Land passierten und das Wetter neblig war, waren sie nicht besonders deutlich zu beobachten; ein Blick durch das Fernglas zeigte aber, daß der Kaiser sich nicht auf Deck befand. — Im Laufe des Vormittags lief dann das Gerücht durch den Ort, daß der Kaiser bereits um 12 Uhr Cuxhaven wieder passieren werde. 11 Uhr 40 Minuten wurde denn auch das Geschwader bereits wieder sichtbar; 11 Uhr 55 Minuten rauschte „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, gefolgt von einem Torpedoboote, wieder an Cuxhaven vorüber. Von Fort Grimmerhöfen fiel nochmals der übliche Salut. Diesmal fuhr die Schiffe dichter an der Röhde; der Kaiser befand sich auf Deck; er luftwandelte auf dem Plattdeck hin und her und warf dann und wann einen Blick durch sein Fernglas auf unsere Deiche, auf die neue Kaserne, auf die Forts Grimmerhöfen und Kugelbaake. Er trug einen einfachen bis unters Kinn zugeknöpften Marineoffizierspaleot. Die

stürmischen Hurrahrufe, die ihm von den auf dem Landungsbollwerk versammelten Zuschauern entgegenkollten, erwiderte er, indem er die Hand mehrfach grüßend an die Mütze legte. In rascher Fahrt verschwand das schwimmende Fort seewärts, die kleineren Schiffe „Fritzhof“ und „Prinzeß Wilhelm“ folgten ebenso schnell, und nach höchstens 15 Minuten hatte die neblige Ferne sie verschlungen.

Bremerhaven, 8. März. Heute Vorm. 10 Uhr gingen die Panzerschiffe „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ und „Fritzhof“ und der Kreuzer „Prinzeß Wilhelm“, sowie zwei Torpedoboote auf der hiesigen Röhde vor Anker. An Bord des ersteren befand sich der Kaiser und blieb dort bis 1 Uhr. Alsdann kam der Lloyd-Dampfer „Rettler“ längs des Flaggschiffs und holte Se. Majestät ab. Der Kaiser stieg bei der alten Schleuse des Kaiserhafens an Land, begab sich dann mit Begleitung zur neuen Schleuse des Kaiserhafens, wo eine Tribüne errichtet war, die der Kaiser indessen nicht bestieg. Die neuen Anlagen waren durch Fahnen ausgesteckt, die neue Kammer-Schleuse durch Profile bezeichnet. Die Drahtseilbahn war in Betrieb und viele Leute auf dem Bauplatz in Thätigkeit. Der ganze Weg, welchen der Kaiser nahm, war durch eine starke Kette von Zuschauern begrenzt, die dem Oberhaupt des deutschen Reiches ihre Grüße darbrachten. Bei der neuen Schleuse nahm Se. Maj. den Vortrag entgegen, zu dessen Erläuterung Pläne zur Hand waren. Dann begab er sich über die neue Schleusenanlage auf den neuen Wehrdeich und nahm die Böschung in Augenschein. Dem Vernehmen nach ließ der Kaiser sich erklären, welchen Schaden der Dezembersturm angerichtet hatte und die neuen Anlagen durch den Hafenbauinspektor Herrn Rudloff und den Ober-Baudirektor Franzius erläutern. Der Kaiser trug Marine-Uniform, sah sehr wohl und heiter aus und grüßte nach allen Seiten freundlich. Ein mit Orden decorirter Bahnwärter wurde huldvollst angeordnet und befragt, bei welchem Truppentheile er gedient. Dann begab sich Se. Maj. nach einer halben Stunde zu dem am Ende des Kaiserhafens stehenden Extrazug, den er um 2 Uhr bestieg und über den Leher Inlandbahnhof erreichte er dann das Verbindungsgeleis. Noch vom Fenster des Salonwagens aus begrüßte der Monarch die nach vielen Tausenden zählende Volksmenge. Dann setzte sich der Zug nach Bremen in Bewegung.

Berlin, 10. März. S. M. S. „Moltke“, Kommandant Kapitän z. S. Koch ist am 7. März in Horta (Azoren) angekommen und an demselben Tage nach Plymouth in See gegangen.

## Lokales.

Wilhelmshaven, 9. März. Aus Seestemünde erhielten wir heute die nachstehende Mitteilung: Die vierte Rate im Betrage von 543 Mk. 64 Pfg. — Fünfhundertdreißig Mark 64 Pfg. — der von dem Wilhelmshavener Tageblatt veranstalteten Sammlung für die Hinterbliebenen der verunglückten Hochseefischer empfangen zu haben bescheinigt mit herzlichem Dank. Hochachtungsvoll Dhes, Landrath. Seestemünde, den 8. März 1895.

## Verkauf.

Der Landgebräucher **Georg Bode** zu **Moorhaußen** läßt am **Donnerstag, den 14. d. M., Nachm. 2 Uhr** anfangend, in und bei seiner Wohnung mit geräumiger Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

**2 trüchtige Ziegen, 2 Ziegenböcke, 9 beste Mutter-schweine (zur Zucht geeignet), 4 Karn-hunde (2 schwere und 2 leichtere), 70 Fuder Nuz- und Brennholz, 6 starke Stämme (zum Schneiden), 1 neue schwere Egge, 1 große Baum-säge, 1 guten Schraubstod, 1 Parthie Gz- u. Pflanzkartoffeln und was sich weiter vorfinden wird.**

Kaufliebhaber werden eingeladen. Feber, 7. März 1895.

**A. Tiemens.**

## 2 große Läden

mit großen Schaufenstern u. Kellerschaufenster nebst dazu gehörenden Wohnungen an bester Lage — Bismarckstraße 6 — werden zum 1. November miethfrei.

Dieselben können entweder getrennt oder zusammen vermietet werden. In demselben wird bis dahin ein Damentonfektionsgeschäft mit bestem Erfolg betrieben, und halte deshalb diese Läden für derartige Geschäfte bestens empfohlen. Näheres bei

**J. N. Popken.**  
Königstraße 50.

## Zu vermieten

auf sofort oder später eine **Stube**, part. **W. Deuschaußen**, Bant, Nordstraße 11.

## Zu vermieten

auf gleich oder später eine abgeschl. **Oberwohnung** und zu Mai eine abgeschl. **Kellerwohnung**, Kirchstr. 1 zu Bant. Näheres bei

**Garlichs**, Hinterstraße 1.

## Zu vermieten

in meinem Hause Kaiserstraße 71 eine **Oberwohnung** mit Gartenland.

**F. Reif.**

## Zu vermieten

zum 1. Mai eine freundliche **Oberwohnung** in der Noonstraße 1, mit Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten, zum Preise von 320 Mk. Zu erfragen bei

**B. Demminghoff**, Mittelstr. 2.

## Zu vermieten

zum 1. Mai die vom Herrn Marine-Baumstr. Schirmer benutzte **Wohnung** an der Noonstraße Nr. 2, zweistöckig, Parterre u. 1. Etage, zum Preise von 600 Mk. oder einzeln à 300 Mk. Zu erfragen bei

**B. Demminghoff**, Mittelstr. 2.

**Elegante herrschaftl. Wohnung** mit Erker, Badezimmer und Zubehör, erste Etage, gegenüber Hempel's Hotel miethfrei am 1. Mai. Näheres bei

**J. N. Popken**, Königstraße.

## Zu vermieten

zum 1. Mai eine schöne abgeschlossene **Parterrewohnung** mit Wasserlgt., 4 Räume, Bodenkammer, Keller u. s. w. für 380 Mk.

Mühlenstr. 97, Ecke Börsestr.

## Zu vermieten

eine **möblirte Stube**.

**Wilh. Albers**, Altestr. 6.

## Zu vermieten

zum 1. April eine kleine **freundliche Familienwohnung**. Näheres bei

**W. Schlüter**, Noonstr. 93.

**Gutes Logis** für zwei junge Leute. Peterstr. 2a, 1 Tr. I.

## Zu vermieten

zum 1. Mai cr. eine **Wohnung** in meinem Hause, Noonstraße 92, 1. Et.

**Th. Süß.**

## Zu vermieten

zum 1. Mai eine **Oberwohnung** zum Preise von 138 Mk. p. a.

Altendeichweg 3.

Dasselbst ist ein großer **Garplatz** zu verkaufen.

## Zu vermieten

zum 1. oder 15. April ein **schön möbl. Erkerzimmer (Aussicht Noonstraße)**.

Noonstr. 84, I. r.

**Ede Noon- u. Wilhelmstr.**

Die zur Zeit von Herrn Neuhaus bewohnten

**Kellerräume** mit **Familienwohnung**, Bismarckstraße 14, sind zum 1. Mai miethfrei.

**A. Heinen.**

## Zu vermieten

zum 1. Mai d. Js. eine geräumige **schöne Unterwohnung** mit Keller und kleinem Ziergarten, desgleichen eine **Oberwohnung** z. 1. April od. spät.

**W. Deuschaußen**, Bant, Nordstraße 11.

## Zu vermieten

zum 1. April event. zum 1. Mai in meinem Schwedenhause eine **Familienwohnung**, auch als Junggefellenschaftswohnung passend, zum Preise von 412 Mk. incl. Wassergeld und allen sonstigen Nebenkosten.

**G. Tafenberg**, Wilhelmstr. 5a.

## Zu vermieten

Ulmensfr. 28 z. 1. Mai 4r. Parterre-wohnungen, Ulmensfr. 29 eine 4r. Stagenwohnung m. Wasserl. u. a. Zubeh.

**Joh. Popken**, Ulmensfr. 29, Hinterh.

## Zu vermieten

Die von Herrn Ingenieur Gansch feither benutzte **Wohnung** ist zum 1. Mai anderweitig zu vermieten.

**Johann Peper.**

## Zu vermieten

eine herrschaftliche, neu hergerichtete **Wohnung** mit Badezimmer und sonstigen Bequemlichkeiten, in der 2. Etage Güterstraße 9, auf sofort oder später.

**Ab. Zimmermann.**

## Mehrere Wohnungen

im Preise von 500—1400 Mk. zu vermieten, Wallstr. 8 und 9.

Näheres bei

**Albert Thomas.**

## Zu vermieten

auf Mai eine schöne 4räumige abgeschlossene **Wohnung** mit Wasserleitung, Kammer, Keller u. s. w.

Banterstraße 14, beim Bahnhof.

Die bisher vom Maschinen-Unter-Ingenieur Hoffmann benutzte

## Wohnung,

Königstr. 2, 2 Treppen hoch, ist ver-segungshalber sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst beim Wirth.

## Zu vermieten

eine 5räum. **Wohnung** zum 1. Mai mit Wasserleitung, Preis 330 Mk.

**G. Deutel**, Wallstr. 4.

## Zu vermieten

zum 15. März wegen Vordommandirung eine gut möblirte **Stube** mit **Kabinet** und eine einfach möblirte **Stube**.

Noonstr. 104.

## Zu vermieten

Wegzugs halber wünsche ich mein

## Haus

in Kopperhöfen bei 1500 Mk. Anzahlung sehr billig zu verkaufen.

**A. Wendland**, Bant.

## Anzuleihen gesucht

7000 Mark gegen sichere Hypothek im Auftrage.

**W. A. Folkers.**

## Gesucht

ein **Junge**, welcher Lust hat, Dsen-feser zu lernen.

**H. Schacht**, Kaiserstr. 66.

## Gesucht

zum 1. April eine **Köchin**, die auch Hausarbeit übernimmt. Meldungen Vormittags.

Frau **Beuzler**, Adalbertstr. 5.

## Condensirte Milch

vorzügliches **Kinder-Nährmittel** von jahrelanger Haltbarkeit

für **Hayshaltungs- und Küchenezwecke** sowie für

**Bäcker u. Conditoren** unentbehrlich

in **Blechküchen**, welche ohne Messer und Scheere geöffnet werden, empfohlen

**Dresdner Molkerei** **Gebrüder Pfand.**

Haupt-Contor: **Bautznerstr. 79.**

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

In Wilhelmshaven:

Drogerie **W. Wachsmuth**.  
" **E. Schmidt.**

## Feinste Tafelbutter

in Postcollis à 9 Pfund netto offerirt zum Preise von 9 Mk. 70 Pfg. (per Nachnahme 10 Mk.)

Gutsmeierei **Halbersdorf** i. Nienburg (W.-Pr.)

## Styria-Fahrräder

empfiehlt

**A. Kuhlmann**, Uhrmacher.

**Für Hausfrauen!**  
**Günther & Noltemeyer**  
 Zur Lust bei Sameln a. B.  
 Fabrik & Umarbeitung alter Woll-  
 sachen u. Wolle.  
 Wir liefern waschichte Kleiderstoffe,  
 Flanelle, Buckskin, Schlaf- und Pferde-  
 decken, Teppiche, Käufer u. Portieren zc.  
 Annahmestelle und Musterlager:  
**J. H. Ellers, Wilhelmshaven,**  
 Wallstraße Nr. 5,  
 Färberei und chem. Reinigungs-  
 Anstalt.

**Waarenhaus**  
**B. G. Bührmann.**

Ein großer Posten  
 gebleichtes, extra schweres  
**Hemdentuch**  
 in  
**Reststücken**  
 von je 15 Meter, per Stück  
**5,40 Mk.**

Diese Waare ist von ausge-  
 zeichneter Qualität und ganz  
 bedeutend **unter Preis**. Sie  
 eignet sich besonders gut für  
 Hemden und sonstige Leibwäsche.

**!! Gelegenheitskauf !!**  
 Wie alljährlich, so habe auch in  
 diesem Frühjahr eine größere Parthie  
**Corsets**

zum Ausverkauf gestellt und empfehle  
 dieselben zur Hälfte des Werthes, be-  
 sonders für **Confirmandinnen** ge-  
 eignet.

**H. Scherff**  
 90  
 gegenüber dem Rothen Schloß.

**Zu vermieten**  
 zum 1. oder 15. April ein gr.  
**fein möblirtes Zimmer**  
 nebst Schlafkabinet u. Varschen-  
 gelag. **Roonstr. 84, I. r.**  
**Ede Roon- u. Wilhelmstr.**

Ein Posten  
**Gardinen-Reste,**  
 sowie ein Posten abgepaßter  
**Gardinen**  
 billig im Reste-Verkauf.  
**Wulf & Francksen.**

**Sürmann's**  
**Java-Melange**  
 Vielfach prämiert.  
 Feinster  
 gebrannter **Kaffee.**  
 Unübertroffen in Aroma,  
 Reinheit und Kraft  
 Vorrathig bei:  
**H. Ziebell.**

**!! Gelegenheitskauf !!**  
 Eine größere Parthie  
**Cravatten**

für Steh- und Klappfragen  
 a. 3 Stück 1,00 Mk.  
 b. 2 " 1,00 "  
 c. 1 " 0,75 "  
 so lange der Vorrath reicht

**H. Scherff**  
 90  
 gegenüber dem Rothen Schloß.

**Confirmanden-Anzüge**  
 in vortrefflichen Qualitäten und in sehr  
 reichhaltiger Auswahl empfiehlt zu den  
 billigsten Preisen  
**Siegmond Ob junior.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass  
**Neuheiten**

für die  
**Frühjahrs- und Sommer-Saison**  
 in **Buckskins, Cheviots und Kammgarn-**  
**stoffen** in grosser Auswahl eingetroffen sind.

Mein fortwährendes Bestreben ist, in Stoffen  
 das Neueste und Beste zu bieten, die Preise äusserst  
 niedrig zu calculiren und in der Anfertigung die  
 schönsten Facons bei bestem Sitz und elegantester  
 Verarbeitung zu liefern. Dass dieses mir in letzter  
 Zeit immer gelungen ist, beweisen die mir zahlreich  
 gewordenen Anerkennungen.

Ich bitte jeden Herrn, einen Versuch bei mir  
 zu machen. Wer nicht vollständig befriedigt ist,  
 hat nicht die Pflicht, bestellte Sachen abzunehmen.

**Wilh. Hoting,**  
 Herrenkleidermacher,  
 Marktstrasse 30. Marktstrasse 30.

**Burg Hohenzollern.**  
**Dienstag, den 12. März, Abends 8 Uhr:**  
**Wohlthätigkeits-Konzert**

z. Besten d. Hinterbliebenen d. verunglückten Geestemünder Fischer  
 gegeben von dem  
 Singverein für gemischten Chor, Bürger-Gesangverein, Musikcorps des  
 Kaiserl. II. Seebataillons  
 unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kapellmeisters Zörn aus Würz-  
 burg (Violine).

**Programm:**

- I. Theil:  
 1. Ouverture „Nachklänge an Ossian“ von Niels-Gade.  
 2. Zwei Lieder für gemischten Chor.  
 a) Morgengebet von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
 b) O Wandern von V. E. Becker.  
 3. Zwei Lieder für Sopran-Solo.  
 a) Der Spielmann (mit Violin-Solo) von Eugen Hildach.  
 \*) b) Es kann ja nicht ewig Frühling sein von R. Rothe.  
 Dichtung von C. Seitz.  
 4. Romanze für Violine mit Begleitung des Orchesters von Johan  
 S. Svendsen.  
 5. Zwei Lieder für Männerchor a capella.  
 a) Suomi's Sang von Mayer.  
 b) Schifferlied von Eckert.  
 II. Theil:  
 6. Schlusschor aus der 9. Sinfonie (Soli, Chor und Orchester) von  
 L. v. Beethoven.

Preise der Plätze: Sperrsitze 1,50 Mk., Saal 1 Mk., Gallerie 0,60 Mark.  
 Billets sind im Vorverkauf zu haben bei Gebr. Ladewigs.  
 \*) Obiges Lied „Es kann ja nicht ewig Frühling sein“ für Gesang  
 und Klavierbegleitung ist an der Kasse käuflich zu haben und fließt  
 ein Theil des Ertrages dem wohlthätigen Zwecke zu.

**Aufsehen erregt**  
 die überraschende Wirkung der



**CRÈME IRIS**

Frappanter Erfolg bei  
 aufgesprungenen, rauer und rissiger  
 Haut, Hautjucken und Rötthe.  
 Der Teint wird blendend weiss und tadello-  
 los rein, die Haut samtweich und jugend-  
 frisch. — Alle Damen, die täglich Crème-  
 Iris gebrauchen, machen Furore wegen ihres  
 auffallend schönen Teints.  
 Man überzeuge sich durch die Anwendung  
 davon. Preis Mk. 1.50.  
 Enorm ausgiebig, Monate zureichend,  
 daher billiger als andere ähnliche Präparate  
 und seien solche zu noch so geringem Preise  
 erhältlich.

Zu haben in Apotheken, besseren Drogerien und Parfumerien  
 oder direct von  
**Apotheker Weiss & Co. in Giessen.**

In Wilhelmshaven ist Crème Iris zu haben in der Rathsapotheke C. Hasse

**Ausverkauf!**

Am Montag und Dienstag, den 11. und 12. März,  
 verkaufe sämmtliche zurückgesetzte Waaren, als:

**Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Stickerien,**  
**Holz- und Korbladen**  
 zu jedem annehmbaren Preise.

Verlege mein Geschäft am 15. März nach der  
**Böcker- und Viktoriastraßen-Ecke,**  
 dem Tennisplatz gegenüber.

**Frau G. Henschel,**  
 Böckerstraße 15.

Bei **Haarausfall, Schuppen** überhaupt  
 zur Erhaltung gesunden vollen Haars bei **Miteffern,**  
**Hautblüthen, Wiceln** zc. um frische reine  
**Gesichtshaut, weiße zarte Hände, gesunde schöne Zähne** zu erlangen,  
 lese man den von Aerzten und Laien durch vielfache Zuschriften als vorzüglich  
 und nützlich anerkannten: **„Georg Kühne's Rathgeber für Schön-**  
**heitspflege“.** **Gratis** zu erhalten in Wilhelmshaven: Emil Schmidt,  
 Roonstr. 84, sowie durch Georg Kühne Nachf., Dresden.

Prima Hannoverisches  
**Weizenbier,**  
 ausschließlich das echte aus der  
 altbekannten Brauerei von **Oscar**  
**Bornemann,** Hannover, erhalte  
 fortlaufend frische Sendungen  
 und empfehle als ein feines sehr ex-  
 tractreiches und stärkendes Ge-  
 sundheitsbier, namentlich für  
 Schwache, Recouvalentescenten und  
 Wöchnerinnen bestens.  
**G. A. Pilling.**  
 NB. Bei dem Ankauf von ähnlichen,  
 oft stark mit Saccharin verfälschten  
 Bieren wird Vorsicht anempfohlen.

**Damen-Beinkleider**  
 aus gutem Cretonne mit Stickerei  
 befestigt **Stück 1 Mk.,**  
**Damen-Beinkleider**  
 aus gestreiftem weißen Satin mit  
 breiter Stickerei **St. 1,50 Mk.**  
 Solange der Vorrath reicht im  
 Reste-Verkauf bei  
**Wulf & Francksen.**

**Für Rettung von Trunksucht!**  
 versend. Anweisung nach 18jähriger  
 approbirter Methode zur sofortigen  
 radikalen Beseitigung, mit auch ohne  
 Vorwissen zu vollziehen, keine  
 Berufsstörung, unter Garantie. Briefen  
 sind 50 Pfg. in Briefmarken bei-  
 zufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt  
 Villa Christina bei Säckingen, Baden“.

Eine Parthie  
**Damenhemden**  
 im Schaufenster etwas ange-  
 schmutzt, ganz bedeutend unter  
 Preis, es sind noch eine ganze  
 Anzahl Hemden mit feiner  
 Stickerei u. Languette dazwischen.  
**Wulf & Francksen.**

**Soeben erhalten:**  
 Eine Ladung blaurothe Dabersehe  
**Speisekartoffeln**  
 in bekannter vorzüglicher Qualität.  
**B. Wilts Wwe.**

Ein Posten  
**Oberhemden**  
 aus bestem Elsäßer Cretonne,  
 mit feinen Bielefelder Einfäden,  
 vorzüglich genäht und tadellos  
 im Schnitt,  
**Stück für 3 Mark.**  
 Wir haben diesen Posten in  
 der stillen Zeit nach Weihnachten  
 in Bielefeld herstellen lassen und  
 durch bedeutende Ersparnisse an  
 Arbeitslöhnen, sowie durch Aus-  
 nützung der jetzigen billigen  
 Baumwollpreise Oberhemden er-  
 halten, die durch besondere Preis-  
 würdigkeit ganz besonders em-  
 pfohlen werden können. Die  
 Hemden sind ungefärbt, damit  
 man die Qualität und tadellose  
 Arbeit besser beurtheilen kann.  
**Wulf & Francksen.**

**Jeder,**  
 selbst der wüthendste  
**Zahnschmerz** verschwindet augen-  
 blicklich beim Gebrauch von **„Graft**  
**Ruff's schmerzstillender Zahn-**  
**wolle“**, a Hülfe 30 Pfg. In Wil-  
 helmshaven zu haben bei Herrn **Rich-**  
**Schmann, Drogerhandlung.**